

da Hemauer

Das Stadtmagazin für Hemau und Umgebung

Ausgabe 41 | August 2025

16 *Tangrintel-Volksfest*

19 *Bäume gesucht*

21 *Spatenstich Mittelschule*

Tangrintel-Volksfest
Foto: Tobias Rothmüller

wird gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Waldwirtschaft.



Kontakt Stadt Hemau

Anschrift: Propsteigaßl 2, 93155 Hemau
Telefon: 09491/9400-0
Fax: 09491/9400-24
E-Mail: stadt@hemau.de
Homepage: www.hemau.de

Ein detailliertes Telefon- und E-Mail-Verzeichnis mit den Kontaktdaten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden Sie auf www.hemau.de.

Öffnungszeiten städtische Einrichtungen

Rathaus

Montag-Freitag: 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00–18:00 Uhr

Wertstoffhof

Dienstag: 15:00–19:00 Uhr
Freitag: 09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
Samstag: 09:00–12:00 Uhr und 13:00–15:00 Uhr

Stadtbibliothek

Dienstag: 08:00–11:00 Uhr
Mittwoch: 15:00–18:00 Uhr
Donnerstag: 08:00–11:00 Uhr und 16:00–19:00 Uhr
Freitag: 15:00–18:00 Uhr

Bauhof

Montag-Donnerstag: 07:00–12:00 und 12:30–16:00 Uhr
Freitag: 07:00–12:00 Uhr

Stadtwerke

Montag-Freitag: 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00–16:00 Uhr

Der nächste **da Hemauer** erscheint in der KW 38/2025.

Redaktions- und Anzeigenschluss:
02.09.2025 um 8:00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag

Scheck Druck GmbH & Co. KG
Vertreten durch die Geschäftsführer
Oliver Stapfer / Helga Meier

Anschrift: Haager Str. 7, 93155 Hemau
Telefon: 09491/9536-0
Homepage: www.da-hemauer.de
Steuer Nummer: 244/164/55003

Auflage/Verteilung

4.100 Exemplare/monatlich
Kostenlose Zustellung in jeden erreichbaren Haushalt der Stadt Hemau sowie der zur Stadt Hemau gehörigen Ortsteile.

Weitere Auslagestellen in Hemau:

- Rathaus
 - Rewe, Edeka
 - Tankstelle Jet
 - Bäckerei Dürr
 - Spielwaren Frankhauser
 - Mode Lanzl
- Online unter www.da-hemauer.de

„da Hemauer“ – Das Stadtmagazin für Hemau und Umgebung

Kontakt

- redaktion@da-hemauer.de – für kostenlose redaktionelle Beiträge laut Redaktionsstatut
- info@da-hemauer.de – für private und gewerbliche Anzeigen laut Mediadaten
- Redaktionsstatut und Mediadaten sind unter www.da-hemauer.de einzusehen.

Redaktion und Anzeigenverwaltung

Scheck Druck GmbH & Co. KG

Inhalt

Zur Anlieferung von kostenfreien, redaktionellen Beiträgen und Bekanntmachungen wird auf das Redaktionsstatut auf der Homepage verwiesen. Die Preislisten für Werbeanzeigen und private Anzeigen sind den Mediadaten auf der Homepage zu entnehmen. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Kürzungen der Beiträge sind möglich. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Haftung

Der jeweilige Auftraggeber versichert, dass durch die Auftragsvorgaben, insbesondere durch von ihm gelieferte Vorlagen, Rechte Dritter, z.B. Urheber-, Kennzeichen- oder Persönlichkeitsrechte, nicht verletzt werden. Der Auftraggeber stellt insoweit den Auftragnehmer von sämtlichen Ansprüchen Dritter einschließlich der Kosten der Rechtsverteidigung und/oder Rechtsverfolgung vollumfänglich frei.

Urheberrecht

Alle in „da Hemauer“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den allgemeinen Nutzungsbedingungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Hemau – vertreten durch Ersten Bürgermeister Herbert Tischhöfer, Propsteigaßl 2, 93155 Hemau, Tel.: 09491/9400-0, E-Mail: stadt@hemau.de
Reproduktion, Nachdruck oder Nachahmung der von uns gestalteten Anzeigen ist nur mit unserer schriftlichen Genehmigung gestattet.

Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden.
Wir verweisen auf unsere Datenschutzhinweise und AGB auf der Homepage.

Änderung der Betriebssatzung der Stadtwerke Hemau

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 29.04.2025 in Änderung der Betriebssatzung der Stadtwerke Hemau be-

schlossen. Die Satzung tritt am 01.09.2025 in Kraft. Die alte Satzung tritt mit Ablauf des 31.08.2025 außer Kraft.

Sie liegt in der Stadtverwaltung in 93155 Hemau, Propsteigaßl 2, Rathaus Zimmer Nr. 13 (Geschäftsleitung)

zur Einsicht während der allgemeinen Geschäftsstunden auf.

Aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 08.07.2025

Finanzbericht über das Haushaltsjahr 2025

Sachverhalt:

Im Finanzbericht werden die geplanten Haushaltsansätze den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben der ersten Jahreshälfte gegenübergestellt. Stichtag für die ermittelten Zahlen ist der 01. Juli 2025. Des Weiteren soll auch aufgezeigt werden, was voraussichtlich erwartet werden kann und welche Entwicklungen abzusehen sind.

Zu Beginn werden die Eckpunkte des Jahresergebnisses 2024 kurz vorgestellt. Mit einem deutlichen Minus bei der Gewerbesteuer und einer höheren Kreisumlage konnten dem Vermögenshaushalt noch 1.865.251 € zugeführt werden. Dies sind 364.349 € weniger als geplant. Durch die Bereinigung/Verschiebung der Mittel – Abgang von Haushaltsresten aus Vorjahren und der Neuveranschlagung im neuen Haushaltjahr – konnte die Rücklagenentnahme von 3.222.400 € auf 2.210.352 € und damit um 1.012.048 € reduziert werden. Abzüglich der Mindestrücklage in Höhe von 212.987 € stehen damit 937.377 € als Entnahme für künftige Jahre zur Verfügung.

Die Einnahmen im Verwaltungshaushalt steigen insgesamt um etwa 771.000 € auf 23.546.000 €. Bei der Gewerbesteuer wird gegenüber dem geplanten Ansatz ein Plus von etwa 400.000 €

erreicht. Der Beteiligungsbeitrag bei der Einkommensteuer in Höhe von 6.126.800 € kann voraussichtlich um 230.000 € gesteigert werden. Die erwarteten Einnahmen bei der Grundsteuer, die aufgrund der Hochrechnung im vergangenen Jahr veranschlagt wurden, können voraussichtlich nicht ganz erfüllt werden. Insgesamt wird man den prognostizierten Ansatz um 66.000 € verfehlen. Zurzeit beläuft sich das Haushaltssoll der Grundsteuer A auf 105.907 € (- 50.093 €) und der Grundsteuer B auf 1.223.395 € (21.604 €).

Bei den Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zeichnet sich ein Plus von rund 196.000 € ab. Diese Mehreinnahmen resultieren aus einer rückwirkenden Erstattung von Gastschulbeiträgen für Schüler mit ausländerrechtlichem Status in Höhe von 140.975 € und den Betriebskostenzuschüssen für Kindertageseinrichtungen in Höhe von rund 122.000 €. Allerdings muss bei der Bauschuttdeponie mit einem Minus von 50.000 € gerechnet werden.

Die Gesamtausgaben im Verwaltungshaushalt erhöhen sich entsprechend den Einnahmen. Die Personalausgaben verlaufen planmäßig. Für die Beschäftigten nach TVöD wurde bei der Planung bereits eine Steigerung von 2 % eingerechnet. Die Verhandlungen haben einen Anstieg von 3 % ab 01.04.2025 ergeben.

Deutliche Mehrausgaben in Höhe von 346.000 € fallen bei den Betriebskostenzuschüssen für die Kindertageseinrichtungen an.

Aufgrund der Anhebung des Umlagesatzes für die Kreisumlage um 5,5 % ist diese auf 5.708.525 € angestiegen. Das sind 640.725 € mehr als veranschlagt.

Die höheren Einnahmen bei der Gewerbesteuer ziehen einen Anstieg der Gewerbesteuerumlage nach sich. Zusätzlich werden rund

47.000 € mehr anfallen.

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt wird aus heutiger Sicht von 2.976.400 € auf 2.723.582 € sinken. Entsprechend sinkt auch die freie Finanzspanne um 252.803 € auf 2.158.297 €.

Der Vermögenshaushalt reduziert sich voraussichtlich um rund 102.000 € auf 9.032.000 €. Dies ist Ausfluss der geringeren Zuführung, die aber wieder durch eine Entnahme in Höhe von 131.000 € teilweise ausge-

elma
MOBIL AUF APP-RUF

Einfach. Für alle.

→ Dein flexibler Fahrservice für den westlichen Landkreis Regensburg

- elma bringt Dich schnell und umweltfreundlich an Dein Ziel
- Wähle aus über 900 Haltepunkten
- Unsere Fahrtzeiten:
Mo. bis Fr. von 9:00 bis 22:00 Uhr

Hallo Sinzing!
Ab 01.12.24 auch in der Gemeinde Sinzing!

Ruf elma per App oder Telefon!
Alle weiteren Infos findest Du hier:

www.elma-mobil.de
0800 220 220 0

Hol Dir doch die elma-App!

glichen wird. Zusätzliche Einnahmen über 66.000 € sind bei Grundstücksveräußerungen zu erwarten. Die Zuwendungen reduzieren sich um rund 45.000 €. Hier sind der Zuschuss für die Beschaffung des MTW Hemau mit 17.900 € zu nennen. Dieser muss voraussichtlich in Abgang gestellt werden, da dieses Jahr keine Auslieferung zu erwarten ist. Mehreinnahmen wurden für das Kleinspielfeld (+ 25.200 €) und die Stützmauer in der Postgasse (+ 42.000 €) erzielt. Die Straßenausbaupauschale reduziert sich um 29.200 €. Die Bundesförde-

rung für den vorgesehenen Lampentausch mit 65.500 € wurde gestrichen. Auf der Ausgabenseite reduzieren sich die Bauausgaben um geschätzte 84.000 €.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Steuereinnahmen deutlich höher zu erwarten sind als angenommen. Insbesondere die Gewerbesteuer und die Einkommensteuer mit insgesamt 530.000 € sind hier zu nennen. Damit können die Mehrausgaben bei der Kreisumlage größtenteils gedeckt werden.

Im Vermögenshaushalt sind

keine Ausreißer erkennbar. Allerdings sollte der Grundstücksverkauf abgewickelt werden, da sich ansonsten das Ergebnis verschlechtern würde.

Mit dem Ergebnis 2024 könnte die Kreditaufnahme verringert werden oder auch für Investitionen für künftige Jahre Verwendung finden.

Ein Nachtrag für das Haushaltsjahr 2025 sollte daher vermieden werden können, da zusätzliche Kreditaufnahmen aus heutiger Sicht nicht erforderlich sein werden.

Da es sich beim Finanzbe-

richt nur um eine Prognose der zu erwartenden Einnahmen bzw. Ausgaben handelt, wird sich erst am Jahresende genau zeigen, wie die Planungen tatsächlich umgesetzt werden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Finanzbericht für das Haushaltsjahr 2025 zur Kenntnis.

Die komplette Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 08.07.2025 finden Sie unter www.hemau.de.

Aus der Sitzung des Stadtrates vom 29.07.2025

Familienstützpunkt Jura; Sachstandsbericht Sachverhalt:

Frau Romir berichtet über den Sachstand zum Familienstützpunkt. Der Familienstützpunkt Jura ist eine Anlaufstelle für Familien mit Kindern bis 18 Jahre aus Beratzenhausen, Hemau und Laaber. Die Eltern erhalten hier Unterstützung in ihrem erzieherischen Wissen und Handeln. Themen der Beratung sind Trennung, auffälliges Verhalten, Gewalterfahrung, Gesundheitsprobleme, Medienkonsum und ADHS – Autismus. Seit der Eröffnung im Jahr 2024 gibt es immer wieder neue Aktionen, Kurse und Vorträge zur Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz.

Durch die Wirkung der Fachkraft als Diplom-Sozialpädagogin ist der Familienstützpunkt auch ein geschützter Ort der Begegnung und des Erfahrungsaustauschs. Zusätzlich bekommen hilfesuchende Familien kostenfreie Beratungen und die passende Unterstützung zu ih-

rer Familiensituation vermittelt. Die Termine werden individuell vereinbart. Überwiegend finden die Beratungen in der Stadtbibliothek außerhalb der Öffnungszeiten statt.

In Hemau haben sich zudem der Stand zum Thema „Tod und Familie“ am Spitzlmarkt, der Aktionsstand am Bürgerfest und der Stand am Babybasar zur Bekanntmachung des Angebotes bewährt. Sehr gut besucht waren auch die Kurse für Neueltern: Stillvorbereitung, Start mit Baby und Babyschlaf. Weitere Aktionen sind unter Einbindung ehrenamtlicher Helfer und Kooperationspartner geplant, wie der VHS und dem Medienzentrum des Landkreises Regensburg. Zu den Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Insgesamt stehen sieben Wochenstunden für den Familienstützpunkt in Hemau zur Verfügung.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den Sachstandsbericht zum Fa-

milienstützpunkt Hemau zur Kenntnis.

Sorgende Stadt Hemau; Partizipation/Bürgerbeteiligung Bleicher Anwesen, Grobkonzept Sachverhalt:

Dr. Rester, das Architekturbüro Schönberger und Dr. Schmuderer stellen das Ergebnis der Bürgerbeteiligung und das Konzept für das Bleicher-Anwesen vor.

Herr Dr. Rester ging nochmals darauf ein, um was es eigentlich geht. Ziel des Projektes „Sorgende Stadt“ ist die Entwicklung des Sozialraums der Stadt Hemau und seiner Ortsteile, u.a. für innerstädtische Entwicklungsflächen (Bleicher-Anwesen) mit ausstrahlenden, bedarfsgerechten Angeboten für Bildung, Beratung, Gesundheit, Hilfe und Pflege sowie ggf. Mobilität und Wohnen, Einbindung fachkundiger externer Personen (Referenten, Moderatoren etc.) sowie Nutzung digitaler und onlinegestützter Möglichkeiten.

Rückblickend fanden acht Veranstaltungen zu folgenden Themen statt:

- Vortragsreihe Seelische Gesundheit im Alter (Herbst 2024, Frühjahr 2025)
- Letzte Hilfe Kurs und palliativ on the road (11/2024), Digitalkompetenz Älterer (01/2025)
- Fachkräfteallianz (FKA) und Vorbereitung GESTALT-Kurs (Demenzprävention)
- Initialisierung Verschränkung Beratungsangebot VHS mobile Bildungsberatung und Familienstützpunkt
- Entwicklungsfläche Bleicher-Anwesen (u.a. PUBinPLAN mit Präsenzterminen)
- Öffentlichkeitsarbeit und Fördermittelmonitoring

Dieses Jahr wurden mit der Vortragsreihe „Seelische Gesundheit im Alter“ weitere vier Veranstaltungen durchgeführt: „Alt wie ein Baum möchte ich werden – Gesund alt werden“, „Depression und Ängste – Lesung

„Auf meine Weise“, „Das Gedächtnis lässt nach – habe ich Alzheimer?“, „Depressionen im Alter – Hintergründe & Hilfsangebote“. Die Veranstaltungen waren sehr gut besucht.

Besonders erwähnen möchte er die Veranstaltung „Der Letzte Hilfe Kurs“ mit Frau Lerner, die hier sehr viel Zeit und Energie investiert hat und nur die Materialkosten in Rechnung gestellt wurden.

Im Projektseminar, das von Kate Gürtler geleitet wurde, hatten wir die Möglichkeit, einen Workshop für Senioren aus Hemau und Weiherhammer im Zehentstadel durchzuführen. Ziel war hier, den Teilnehmern die Möglichkeit des Online-Bankings näherzubringen und sie mit diesem aktuellen Thema vertraut zu machen. In Zusammenarbeit mit der Lars und Christian Engel (LUCE) Stiftung und ihrem Projekt ALIA – „Agil Leben im Alter“ entwickelte man ein passendes Workshop-Konzept. Bei zwei Workshops erhielt man viele Rückmeldungen.

Erstmals wurden herausragende Projekte von der IKK classic, mit dem Gesundheits- und Pflegeteam aus-

gezeichnet. Das Modelprojekt „Agil Leben im Alter“ (ALIA) gehört zu den Projekten.

Um Fachkräfte anzuwerben, wurde die regionale Fachkräfteallianz gebildet und eine Absichtserklärung unterzeichnet. Der Bedarf an qualifizierten Fachkräften wächst stetig, und Hemau ist keine Ausnahme. Besonders im Sozial- und Gesundheitssektor stellt der Fachkräftemangel eine der größten Herausforderungen dar, um die Versorgung der Region sicherzustellen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, hat die Regionale Fachkräfteallianz für Hemau es sich zur Aufgabe gemacht, alle relevanten Akteure – von Sozial- und Gesundheitseinrichtungen über Bildungsträger bis hin zu kommunalen Entscheidungsträgern – zusammenzubringen, um gemeinsam Lösungen für den Fachkräftemangel zu erarbeiten. Das Projekt Fachkräfteallianz wird von der Initiative Match Pflege, einer Initiative von der Lingoda GmbH, in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren strategisch begleitet. Match Pflege übernimmt dabei die Koordination und wird beratend und unterstützend tätig,

um die lokale Integration internationaler Fachkräfte in den Arbeitsmarkt zu erleichtern und deren langfristige Bindung an die Region zu fördern. Zudem wird die Fachkräfteallianz im Rahmen des Projekts „Sorgende Stadt Hemau“ (Initiator), das von der LUCE Stiftung geleitet und von der Sozialraumentwicklung Paraplü begleitet wird, mit Expertise zur erfolgreichen Umsetzung der Initiative unterstützt.

Herr Dr. Schmuderer erläutert die bisherigen Ergebnisse der Beteiligung. Im Auftrag der Stadt Hemau kooperiert die LUCE-Stiftung mit ihm und der Technischen Hochschule Deggendorf zur Anwendung digitaler Methoden der Bürgerbeteiligung im Rahmen des Projektes „Sorgende Stadt Hemau“. Technische Grundlage der Kooperation ist die Beteiligungsplattform PUBinPLAN, welche innovative digitale Möglichkeiten zur aktiven Beteiligung von Bürgern an regionalen Planungsprozessen bereitstellt. Die Bürgerbeteiligung in der Stadt Hemau wurde dabei sowohl mit analogen als auch digitalen Maßnahmen geplant. Vor allem für die digitalen Partizipationsmaßnahmen kommt

der Online-Beteiligungsplattform PUBinPLAN große Bedeutung zu.

Bürgerbeteiligung im Projekt „Sorgende Stadt Hemau“

Um Phänomenen wie dem dargestellten Beteiligungsparadoxon entgegenwirken zu können, ist in das Projekt „Sorgende Stadt Hemau“ von Beginn an ein Partizipationsprozess eingebettet, der sich auf Personen des öffentlichen Lebens und Multiplikatoren im Sinne von Repräsentanten von Vereinen, Verbänden usw. fokussiert. Ziel des Partizipationsprozesses ist es primär, die mögliche Bebauungsplanung des Bleicher-Anwesens und das Ansehen des gesamten Projekts gesellschaftlich nachhaltig zu gestalten – und zwar gemeinsam mit allen Akteuren und insbesondere mit allen Bürgern der Stadt Hemau.

Intention der Nutzung von PUBinPLAN ist es einerseits, die raumrelevanten und baulichen Veränderungen durch das Projekt „Sorgende Stadt Hemau“ näher zu den Bürgern zu bringen sowie ein gewinnbringendes und transparentes Zusammenspiel von Bürgern und

SCHMID

Transport • Erdbau GmbH

Tel.: 0 94 98 / 90 73 30

Am Gründl 10a
93164 Laaber – Bergstetten
info@transporte-schmid.de



Containerdienst
Fuhrunternehmen



Absetz- und Abroll
Container



Baumaschinen
Recycling
Erdbarbeiten

Planern sowie politischen Entscheidungsträgern zu schaffen. Andererseits können Bürger schon während des Planungsprozesses von Projekten ihre Meinungen, Vorschläge und ihr regionales Wissen zusammen mit einer räumlichen Verortung abgeben, damit Planer diese effektiver einbeziehen können.

Mit der Bürgerbeteiligung im Projekt „Sorgende Stadt Hemau“ werden mit Dr. Sven Schmuderer und PUBinPLAN folgende Ziele verfolgt:

- **Das gläserne Projekt**
Gerade bei öffentlichen und regionalen Projekten wünschen sich betroffene und interessierte Bürger mehr Mitspracherecht. Reine Informationsveranstaltungen reichen nicht mehr aus, Bürger möchten ihr Umfeld aktiv mitgestalten. Wer mitentscheiden darf, fühlt sich wertgeschätzt, identifiziert sich mit dem Projekt und trägt es auch mit. Durch PUBinPLAN erhalten alle Bürger sowie die Entscheidungsträger kontinuierlich Informationen, können selbst Informationen bereitstellen und haben so zu jeder Zeit einen Einblick über den Fortschritt der Planungen.
- **Beteiligung von jedem Ort und zu jeder Zeit**
Bürger wünschen sich immer häufiger, in öffentlichen Projekten mitsprechen zu dürfen. Oft findet dieser Wunsch seinen Ausdruck in digitalen Foren und sozialen Medien. Mit der Plattform PUBinPLAN gibt es ein Online-Angebot, das eine zielgerichtete, transparente und produktive Kommunikationsumgebung im Netz gewährleistet. Die Stärke des Teams von PUBinPLAN

sowie Dr. Sven Schmuderer ist es, auf die individuellen Situationen und Projekte einzugehen und diese digital zu begleiten, unabhängig der physischen Anwesenheit der Bürger.

▪ **Ein Bild erklärt mehr als tausend Worte**

Durch verschiedene Visualisierungsmöglichkeiten bietet PUBinPLAN eine optisch ansprechende Darstellung des Projekts. Eine gezielte Verortung der Information auf einer interaktiven Karte und ein Upload samt Foto konkretisieren den Sachverhalt räumlich und bildlich. Zusätzlich können fertige Planungsunterlagen eingebunden werden und zeigen so die geplanten Schritte anschaulich auf der interaktiven Karte. Nutzer sollen durch PUBinPLAN motiviert werden, selbst bildhafte Vorschläge einzubringen, um so unkompliziert die Projektplanung zu bereichern.

▪ **Projektmanagement**

Auf der Plattform PUBinPLAN werden alle Informationen, die von den Nutzern zusammengetragen werden, zentral

gebündelt. Sowohl Bürger als auch Entscheidungsträger haben darauf Zugriff und können mit den zusammengestellten Daten einen vereinfachten Projektablauf erreichen. So können alle Beteiligten schnell, jederzeit und überall auf die Daten zugreifen, sie ergänzen, kommentieren und diskutieren. Dieser schnelle und unkomplizierte Wissens- und Informationsaustausch kann die Planungszeit verkürzen und eine schnelle Entscheidung durch Konsens unter den Nutzern herbeiführen.

▪ **Forschung und Entwicklung**

Unsere Gesellschaft ist getrieben durch ein immer Mehr an Daten und Informationen. Deshalb sammelt PUBinPLAN Daten nicht willkürlich, sondern hält den persönlichen Datenschutz hoch und sichert eine hohe Datenqualität. So werden Projektdaten nur auf geschützten Servern in Deggendorf gespeichert. Es werden keine persönlichen Daten oder Sozialdaten erhoben. Einzig eine gültige E-Mail-Ad-

resse ist notwendig, um an PUBinPLAN teilhaben zu können. Als Teil der Technischen Hochschule Deggendorf beteiligt sich das Team von PUBinPLAN an Forschungs- und Entwicklungsprojekten, unter anderem um digitale Informations- und Kommunikationsprozesse stetig zu verbessern.

In das Projekt „Sorgende Stadt Hemau“ ist von Beginn an ein Partizipationsprozess eingebettet. Die Tabelle bietet einen Überblick über den chronologischen Verlauf der Bürgerbeteiligung im Projekt (siehe Tabelle S. 6 unten).

Beteiligungsphase 1: Standort-Suche inkl. Standort-Spaziergang

Bereits seit 2023 engagiert sich ein Kreis von über 80 Multiplikatoren im Projekt. Bei den Arbeitstreffen wurden 14 Themenfelder identifiziert – unter anderem Wohnen, Mobilität oder Fachkräftegewinnung sowie die mögliche Bebauung eines Areals. Doch wo könnte gebaut werden? Um diese Frage ging es in der 1. Phase der Bürgerbeteiligung vom 17.03.

Zeit	Inhalt
Februar 2025	Einrichtung PUBinPLAN-Projektseite „Sorgende Stadt Hemau“ (https://pubinplan.th-deg.de/sorgende-stadt-hemau) und Abstimmung mit den Verantwortlichen.
17.03.2025 bis 06.04.2025	Erste Beteiligungsphase online auf PUBinPLAN zur Standort-Suche.
14.04.2025	Öffentlicher Standort-Spaziergang als Informations- und Beteiligungsveranstaltung in Präsenz auf dem einzigen Standortvorschlag, dem Bleicher-Anwesen in Hemau (Regensburger Str. 23).
10.06.2025 bis 06.07.2025	Zweite Beteiligungsphase online auf PUBinPLAN zur Gestaltung und Nutzung des Bleicher-Anwesens.
01.07.2025	Öffentliche Informations- und Beteiligungsveranstaltung in Präsenz im Bürgersaal des Hemauer Zehentstadels.
21.07.2025	Besprechung zur Vorbereitung des Themas „Sorgende Stadt Hemau“ für die Stadtratssitzung am 29.07.2025 mit Bürgermeister Herbert Tischhöfer und dem Projektleiter Dr. David Rester zu den bisherigen Beteiligungsergebnissen sowie den weiteren Beteiligungsphasen.
29.07.2025	Sitzung des Stadtrates der Stadt Hemau.
Zu jeder Zeit	Professionelle Öffentlichkeitsarbeit auf allen Kanälen der Stadt Hemau durch Frau Doris Wirth.

bis 06.04.2025 in Form einer Online-Beteiligung auf der Plattform PUBinPLAN. Gesucht wurden geeignete Entwicklungsflächen für ein mögliches Bauvorhaben, das Raum für verschiedene Ideen bietet – von Begegnung und Bildung bis hin zu Wohnen, Pflege und Beratung.

Als einziger Standortvorschlag wurde das Bleicher-Anwesen in der Regensburger Str. 23 in Hemau eingereicht. Beim Standort-Spaziergang am 14.04.2025 wurde es gemeinsam mit interessierten Bürgern besichtigt. Herr Bürgermeister Tischhöfer und weitere Projektverantwortliche sowie Netzwerkpartner waren bereits um 16.30 Uhr vor Ort am Bleicher-Anwesen, um Raum für Begegnung und lockere Gespräche zu schaffen.

Nach der Begrüßung durch Herr Bürgermeister Tischhöfer brachte der Leiter des Projekts „Sorgende Stadt Hemau“, Dr. David Rester, alle Anwesenden auf einen einheitlichen Wissensstand. Danach waren die Teilnehmer gefragt: Was geht Ihnen zum Bleicher-Anwesen durch den Kopf, nachdem Sie die Erläuterungen zum Projekt gehört haben? Was braucht es (noch), damit das Projekt WIRKLICH GUT wird? Was sollten die Verantwortlichen noch über das Bleicher-Anwesen wissen?

Nachdem alle Wortmeldungen aufgenommen wurden, holte Sven Schmuderer eine aktuelle Stimmungslage der Teilnehmer zum Projekt und zum Standortvorschlag „Bleicher-Anwesen“ ein, indem er fragte: „Wie groß ist Ihr Widerstand gegen das gehörte Projekt und das mögliche Bauvorhaben auf dem Bleicher-Anwesen?“ Die Teilnehmer sollten

mit der Anzahl der Finger einer Hand den Grad ihres Widerstands darstellen.

Das Abstimmungsergebnis zeigte, dass gegen das gehörte Projekt und das mögliche Bauvorhaben auf dem Bleicher-Anwesen weit überwiegend kein Widerstand besteht. Nur drei Teilnehmer/-innen zeigten minimalen Widerstand (1 Finger) an, den sie dann jedoch erläuterten. Dies wurde in die Wortmeldungen aufgenommen, sodass damit auch dieser minimale Widerstand noch vor Ort bearbeitet und gelöst werden konnte. Die Widerstandswerte 2-5 Finger wurden kein einziges Mal gezeigt.

Beteiligungsphase 2: Ideen zur Gestaltung und Nutzung des Bleicher-Anwesens inkl. Veranstaltung im Zehentstadel

Nachdem in der ersten Beteiligungsphase das Bleicher-Anwesen als einziger Standortvorschlag im Projekt „Sorgende Stadt Hemau“ eingereicht wurde, ging es auf dieser Basis weiter in die zweite Beteiligungsphase: Wie wird das Gelände gestaltet (Gebäude, Außenbereich)? Welche Nutzung soll vorgesehen werden? Was soll ein mögliches Bauvorhaben bieten? Um diese Fragen ging es in der zweiten Phase der Bürgerbeteiligung vom 10.06.2025 bis 06.07.2025.

Am Dienstag, den 01.07.2025, fand ergänzend eine öffentliche Informationsveranstaltung im Bürgersaal des Hemauer Zehentstadels statt. Die Veranstaltung richtete sich insbesondere an Bürgerinnen und Bürger, die sich nicht online beteiligen können – etwa ältere Menschen ohne Internetzugang –, bot aber allen Interessierten die Möglich-

keit zum persönlichen Austausch.

Herr Bürgermeister Herbert Tischhöfer eröffnete die Veranstaltung um 14 Uhr und freute sich, rund 30 interessierte Bürgerinnen und Bürger begrüßen zu können. Auf dem Programm stand sodann eine Einführung durch den Projektleiter Dr. David Rester, ein Beitrag rund um das Thema Pflege und Leben im Alter in der Stadt Hemau durch Frau Birgit Renner von der Sozialraumentwicklung Paraplü, sowie die Vorstellung und Beschreibung des Bleicher-Anwesens aus Sicht eines Architekten durch Herrn Julius Schönberger vom Architekturbüro Schönberger.

Hieran schlossen sich ein offener Austausch sowie eine Diskussion über Gedanken zur Gestaltung des Geländes sowie über mögliche

Nutzungskonzepte an.

Die Beiträge der Teilnehmenden wurden durch den Beteiligungs- und PUBinPLAN-Experten Dr. Sven Schmuderer direkt vor Ort in die Online-Beteiligungsplattform PUBinPLAN eingetragen. Abschließend gab Dr. David Rester Informationen zu den nächsten Schritten im Projekt „Sorgende Stadt Hemau“.

Bisherige Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

Bisherige Ergebnisse der Bürgerbeteiligung sind zusammengefasst

1. das Bleicher-Anwesen in der Regensburger Straße 23 in Hemau als einziger Standortvorschlag sowie
2. eine hohe Vielfalt und Qualität der Beiträge im Rahmen der digitalen Beteiligung auf PUBinPLAN sowie in den Präsenzver-



HOLZBAU SEMMLER | 125 Jahre

**STARKES TEAM
STARKE LEISTUNG**

Holzbau Semmler GmbH
Rieb 5 | 93155 Hemau
info@semmler.bayern
www.semmler.bayern

anstaltungen, die in die weiteren Planungen einfließen.

Einordnung der Zahlen

Konkret wurden in den beiden bisherigen Beteiligungsphasen insgesamt 75 Beiträge (48 Meldungen sowie 27 Kommentare dazu) von insgesamt 406 Nutzerinnen und Nutzern abgegeben, die sich auf der Online-Beteiligungsplattform PUBinPLAN registriert haben. Hierbei handelt es sich um Bürgerinnen, Bürger sowie andere Akteure aus der Wirtschaft, aus dem Pflegebereich sowie aus dem Vereinsleben.

Beteiligungsprozesse haben dabei vor allem dann positive Auswirkungen auf ein Projekt, wenn am Ende des Beteiligungsprozesses ein guter Anteil der Einwohnerinnen und Einwohner einer Kommune erreicht werden konnte und die Möglichkeit zur

aktiven Beteiligung am Projekt hatte.

In Hemau sind dies zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts 406 Personen, die PUBinPLAN nutzen. Dies entspricht jetzt schon 4,3 Prozent der rund 9.500 Einwohner der Stadt Hemau. Zur Einordnung: Teils sind Verantwortliche in anderen Projekten bereits froh, wenn sie 1 Prozent der Einwohner aktiv erreichen. Erreicht man 5 Prozent der Einwohner, ist dies bereits ein sehr gutes Ergebnis. Und erreicht ein Projekt 10 Prozent der Einwohner, hat man etwas geschafft, was nur in sehr, sehr wenigen Projekten gelingt. Die Stadt Hemau mit ihrem Projekt „Sorgende Stadt Hemau“ kann sich hier mit 4,3 Prozent der Einwohner über ein hervorragendes Zwischenergebnis freuen. Und: Bis Mitte 2026 wird es noch einige Möglichkei-

ten geben, um noch weitere Einwohnerinnen und Einwohner zu einer aktiven Beteiligung zu gewinnen – sei es auf der Online-Plattform PUBinPLAN oder auf einer der Veranstaltungen, die in Präsenz stattfinden.

Betrachtet man die Entwicklung der registrierten Nutzerinnen und Nutzer der PUBinPLAN-Projektseite, zeigt sich ein guter Anstieg zu Projektbeginn und anschließend eine stetige Zunahme, und zwar immer in Zusammenhang mit Aktionen. Immer, wenn ein analoges Ereignis (Veranstaltung, Ankündigung einer neuen Beteiligungsphase) stattfand, stiegen die Nutzungszahlen. Deshalb ist eine gute Kombination von digitaler und analoger Beteiligung entscheidend und hier im Projekt „Sorgende Stadt Hemau“ bisher auch gut gelungen.

gende Stadt Hemau“ zudem folgende Punkte besonders hervorzuheben:

1. Große Offenheit der Verantwortlichen der Stadt und der Projektverantwortlichen sowie sehr gute Zusammenarbeit der Kooperationspartner;
2. früher Einstieg in die Bürgerbeteiligung und laufende Informationen als große Erfolgsfaktoren;
3. Gute Kombination von digitaler und analoger Beteiligung.

Fazit und Ausblick

Über die bisherige Bürgerbeteiligung im Projekt „Sorgende Stadt Hemau“ kann ein insgesamt positives Fazit gezogen werden. Die Anzahl an aktiven und informierten Teilnehmern erfüllt deutlich die selbst gesteckten Ziele der Verantwortlichen. Auch sind diese Zahlen im Vergleich zu anderen Partizipationsprozessen als sehr positiv zu bewerten. Es lässt sich feststellen: Nicht die (vermeintlich kleine) absolute Teilnehmerzahl ist entscheidend, sondern ein angemessener Anteil an der Gesamteinwohnerzahl und eine gute Qualität bei den Beiträgen.

In der Stadt Hemau ist eine (Eigen-)Dynamik unter den Bürgern spürbar, die etwa mit der Bereicherung der Planungen für das Bleicher-Anwesen bereits gute Ergebnisse hervorgebracht hat. Daraus kann der Schluss gezogen werden, dass die Aktivitäten im Projekt „Sorgende Stadt Hemau“ und nicht zuletzt auch das Engagement aller Beteiligten sowie die Online-Beteiligungsplattform PUBinPLAN dazu beigetragen haben, das oben beschriebene Beteiligungsparadoxon zu überwinden, da die Bürger rechtzeitig, erfolgreich und wirksam Einfluss auf den Verlauf und die Ergebnisse des Projekts neh-



Komm in unser Team

als
Maschinenführer
oder
Lagerist
(m/w/d)

Bewerbung an
s.maag@maag-holz.de
Tel.: 09491 9414-0
Weitere Informationen unter:
www.maag-holz.de/Karriere



Inhalte

Inhaltlich betreffen diese aktuell 75 Beiträge unterschiedlichste Themengebiete von Wünschen nach Räumen für Vereine, Musik, ein Reparaturcafé, Räumen für Bewegung, Begegnung, Wohnen und Bildung, über Wünschen an den Außenbereich wie einer demenzgerechten Gestaltung des Außenbereichs oder Flächen für Hunde und deren Halterinnen und Halter bis hin zu Wünschen an die Nutzungsmöglichkeiten des Bleicher-Anwesens wie etwa Praxis-einsätzen der „Pflege-Master“ in Community Health Nursing der OTH Regensburg, Gesundheits- und Betreuungseinrichtungen, Arztpraxen, künstlerischen Tätigkeiten und vielem mehr.

Neben den greifbaren Ergebnissen der Bürgerbeteiligung sind bei der Bürgerbeteiligung im Projekt „Sor-

men können. Diese Dynamik hat Potential, auch künftig reale Wirkung zu erzielen, wenn sie seitens der Stadt Hemau und des Projekts „Sorgende Stadt Hemau“ weiter unterstützt wird. In den nächsten Beteiligungsphasen im Winter 2025 sowie im Frühjahr 2026 soll es dann immer konkreter werden – wie bei einem Trichter.

Die Schönberger Architekten GmbH zeigt Möglichkeiten der Bebauung, Bauweise und Umnutzung auf. Vergleichbare Großprojekte hat man schon gemacht. Das Projekt soll von der Bevölkerung entwickelt werden, da man dann auch die Zustimmung bekommt. Ein großes Thema wird die Finanzierung sein. Anhand einer Luftbildaufnahme wurde aufgezeigt, wie das Grundstück zurzeit bebaut ist. Beim Wohnhaus und der ehemaligen Werkstatt handelt es sich um eine straßenbegleitende Bebauung, die wenig Schall absorbiert. Im rückwärtigem Freibereich ist durch die absorbierende Bebauung kaum Straßenlärm zu hören. In direkter Umgebung befindet sich der Tannenbaumweiher. Es muss nicht alles platt gemacht werden. Manches könnte erhalten werden. Der alte Fachwerkstadel, wohl eines der ältesten Gebäude auf dem Grundstück, wird positiv gesehen. Der Tannenbaumweiher soll bei der Planung mit einbezogen werden.

Bevor eine Planung stattfinden kann, müssen verschiedene Themen abgeprüft werden. Im Bereich Naturschutz wäre eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vorzunehmen. Das Bleicher-Anwesen ist das ideale Gelände und vereinbart Stadtnähe mit Ruhe. Wie geht man also mit Emissionen um. Daher sollte keine unverhältnismäßige Beeinträchtigung

der umgebenden Bebauung stattfinden. Größere Häuser und Geschäfte sollten deshalb vorne platziert und Wohnen hinten angeordnet werden. Wasserrechtlich wäre zu prüfen, dass der Tannenbaumweiher keine negativen Einflüsse erfährt. Da auf dem Grundstück früher eine Werkstatt betrieben wurde, sollte eine Altlastenprüfung vorgenommen werden. Für die Nutzung wurden bereits viele Vorschläge gemacht. Erste Gedanken wurden anhand einer Skizze aufgezeigt. Zur Finanzierung des Projekts wären die verschiedenen Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Abschließend geht Herr Dr. Rester noch auf das Grobkonzept ein und erläutert die Ziele, die realistisch, fraglich und unrealistisch einzuordnen sind.

Als realistisch umsetzbar hält er:

- Freiräume
- Beratung (z. B. Familienstützpunkt)
- Bildung (z. B. GESTALT Pflege)
- Begegnung (z. B. Repair-Café, Nachbarschaftshilfe, Vereine)
- Wohnen ohne Konkurrenz (Boardinghouse)

Fragliche Ziele wären:

- Ärzte: Aufgrund der bisher vorhandenen Arztpraxen glaubt er nicht, dass sich im Bleicher-Anwesen welche ansiedeln werden.
- Kurzzeitpflege (KZP): Zwar schon mit dem BRK vorhanden, es fehlt aber eine solitäre Kurzzeitpflege.
- CHN: Pflegeart vor Ort ist Herzblut der OTH Regensburg
- abWG Pflege: Für die ambulant betreute Wohngemeinschaft wäre Bedarf da, die Finanzierung allerdings schwierig.
- Jugend: Dieses Thema

wurde bisher vernachlässigt, wird aber bei den nächsten Veranstaltungen kommen.

- Coworking: Bei diesem Modell sollen Büroräume für verschiedenen Nutzungen zur Verfügung gestellt werden, im Herbst ist hier ein Workshop geplant.

Nicht realistisch:

- z. B. Schwimmbad (nur exemplarisch aufgeführt)

Basis für dieses Grobkonzept waren Bilaterale Gespräche, Multiplikatortreffen, PUPinPLAN, ISEK, SPGK, allg. Lit. Weitere Schritte: Absichtserklärung (Nutzungen) von Trägern/DL/Betreiber/Ankermietern, investive, baufachliche und förderrechtliche Rahmenbedingungen ausarbeiten.

Ausblick:

- Fortführung der Maßnahmen, u.a. DPS, Letzte Hil-
- Öffentlichkeitsarbeit

fe Kurs, Vortragsreihen, Digital-Kompetenz Älterer, FKA, Beteiligungsphasen (PUBinPLAN) Bleicher-Anwesen

- Etablierung neuer Maßnahmen, z. B. Seniorenkino (08/2025), GESTALT-Kurse (ab 09/2025), Coworking Workshop 2025/2026), Bildungsangebote u.a. f. d. NBH/ Sorgennetzwerke (z.B. Ehrenamtliche Einzelhelfer, Helferkreis), Einbindung Jugend
- Entwicklungsfläche Bleicher-Areal mit Nutzungskonzept gest. auf Absichtserklärungen, investiven, baufachlichen und förderrechtlichen Bedingungen
- Fördermittelmonitoring u.a. für Bleicher-Anwesen (u.a. PflegesoNah), FKA und GESTALT/Prävention, CHN-Projekt (u.a. GutePflegeFÖR und §123 SGB XI)



Ab Herbst werden in Hemau und Hohenschambach Bewegungskurse nach dem GESTALT-Prinzip für Menschen 60plus angeboten. Die beiden Kursreihen werden in Kooperation mit den Vereinen Reha VITA e. V., dem TV Hemau und mit Unterstützung einer gemeindlichen Präventionslotsin aus Weiherhammer sowie der GesundheitsregionPlus Regensburg durchgeführt.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt das Ergebnis der Bürgerbeteiligung/Partizipation zur Kenntnis.

Windkraft im Gemeindegebiet der Stadt Hemau; Stellungnahmen zum Antrag auf Erteilung eines Vorbescheids für die Errichtung von Windkraftanlagen in der Gemarkung Aichkirchen Sachverhalt:

Es wird Bezug genommen auf die Beratungen und Beschlussfassungen im Stadtrat am 31.01.2023, 26.09.2023 und 25.02.2025. Mit Schreiben des Landratsamtes Regensburg, Natur- und Umweltschutz vom 03.07.2025 wurde die Stadt Hemau über den aktuellen Stand des Verfahrens infor-

miert und um Stellungnahme bis 31.07.2025 gebeten.

Der Antrag auf Erteilung eines Vorbescheids wurde für die Errichtung mehrerer Windenergieanlagen des Typs Nordex N163/6.X mit 164 m Nabenhöhe, einem Rotordurchmesser von 143 m und einer Gesamthöhe von 245,5 m gestellt (Details siehe ausführliche Sitzungsniederschrift).

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Hemau nimmt die Ausführungen aus dem Sachverhalt und die vorgezeigten Planauszüge zur Kenntnis und beschließt, auch weiterhin an den abgegebenen Stellungnahmen festzuhalten und erneut eine Stellungnahme mit den im Sachverhalt aufgeführten Themen abzugeben.

Erlass Stellplatzsatzung der Stadt Hemau

Sachverhalt:

Es wird Bezug genommen auf die Beratungen und Beschlussfassungen im Bau- und Umweltausschuss am 03.06.2025 und 01.07.2025 zur Vorberatung der Stellplatzsatzung. Das Gremium wünschte in der letzten Sitzung eine Prüfung zur Aufnahme eines Passus in die

Stellplatzsatzung, aufgrund dessen die Zuständigkeit der Entscheidung über die Anrechnung des Bestandschutzes dem Bau- und Umweltausschuss obliegt.

Die Verwaltung hat dies im Nachgang zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses geprüft. Folgend wird erläutert, wieso ein solcher Passus in der Stellplatzsatzung von Seiten der Verwaltung ausdrücklich nicht empfohlen wird.

Im Allgemeinen können Gemeinden grundsätzlich zur Regelung ihrer Angelegenheiten Satzungen erlassen (Art. 23 Satz 1 GO). Hierfür ist jedoch eine entsprechende gesetzliche Satzungs Ermächtigung erforderlich. Die Satzungs Ermächtigung für die Stellplatzsatzung findet sich in Art. 81 Abs. 1 Nr. 4 Bayerische Bauordnung neue Fassung (ab 01.10.2025). Bei der Stellplatzsatzung handelt es sich somit eindeutig um eine örtliche Bauvorschrift. Die Satzungs Ermächtigung tritt zum 01.10.2025 in Kraft. Darüber hinausgehende Regelungen können nicht auf diese Satzungs Ermächtigung gestützt werden.

Eine solche Regelung ist außerdem in der Mustersatzung, die den Gemeinden vom Bayerischen Gemeindetag zur Verfügung gestellt wurde und juristisch geprüft ist, nicht vorgesehen. Lediglich die Aufnahme einer generell für einen bestimmten Bereich „z. B.: Altstadt, verdichtete Siedlung usw.“ geltenden, vom Regelfall abweichenden Regelung hätte aufgenommen werden können. Hierzu lag ein Satzungstextvorschlag den verschiedenen Varianten bei.

Es wurde hierzu auch noch einmal mit zwei Sachbearbeitern aus zwei verschiedenen Bau-Teams des Landratsamtes Regensburg die Thematik ausführlich erörtert.

Das geeignete Instrument zur Berücksichtigung örtlicher Gegebenheiten stellt die Möglichkeit zur Erteilung einer Abweichung nach Art. 63 BayBO dar, dies ist in der Satzung unter § 5 ganz klar enthalten. Die Zuständigkeit zur Erteilung einer Abweichung von örtlichen Bauvorschriften gemäß Art. 63 Abs. 3 Satz 1 BayBO obliegt kraft Gesetzes der Bauaufsichtsbehörde (Landratsamt Regensburg) im Einverneh-



Physiotherapie Beratzhausen

 **WhatsApp: 0160 / 9232 4805**

 09493 / 95 16 414  www.physio-as.net

 Herzog-Albrecht-Str. 15 · 93176 Beratzhausen

 **Ursachenorientierte Therapie**

 **Spezialisierte Methoden**

 **Förderung Ihrer Eigeninitiative**

Das  für Ihre Gesundheit.

men mit der Gemeinde. Sofern es sich um ein verfahrensfreies Bauvorhaben handelt, liegt die Zuständigkeit zur Erteilung einer isolierten Abweichung bei der Gemeinde.

Grundsätzlich sind Abweichungen von den geltenden Stellplatzregelungen (jetzt noch nach BayBO - Bayerische Bauordnung oder schon geltenden Satzungen der Gemeinden und ab 01.10.2025 nur noch nach Satzung) ein gängiges Instrument und können durch die vorgesehene Möglichkeit von Abweichungen in der Satzung und die entsprechende gesetzliche Regelung hierzu angewendet werden. Dies wurde auch in der Vergangenheit vom Landratsamt Regensburg in einvernehmlicher Abstimmung mit den kreisangehörigen Gemeinden so praktiziert. Zum Beispiel können die geschlossene Bauweise, ein Ensembleschutz, eine schützenswerte Altstadt oder Ähnliches auch im Einzelfall herangezogen werden. Es ist nicht zwingend eine Regelung in der Satzung zu verankern. Die Anwendung darf dann jedoch nur einheitlich und nicht nach Antragsteller bzw. Vorhaben erfolgen. Außerdem wurde die Stadt Hemau extra darauf hingewiesen, dass der baurechtliche Bestandsschutz, den genehmigte bzw. bestehende Bauvorhaben genießen, eines der „höchsten Güter“ ist. Insbesondere auch die Einhaltung des Grundsatzes der Gleichbehandlung gemäß Art. 3 Abs. 1 Grundgesetz (Grundrecht) ist hier besonders wichtig. Unter entsprechender Begründung ist die Abweichung auch weiterhin dann noch möglich.

Bei einer Einzelfallentscheidung zur Anrechnung des

Bestandsschutzes jedoch handelt es sich um einen gesetzlichen Schutz und somit ist eine dem Gesetz widersprechende Regelung oder Einzelfallentscheidung nicht möglich. Dies sehen sowohl die Verwaltung als auch die Sachbearbeiter des Landratsamtes Regensburg so. Dies bestätigt auch die gängige Rechtsprechung regelmäßig hierzu.

Zur praktischen Handhabung wurde der Bauverwaltung auf Rückfrage noch einmal bestätigt, dass grundsätzlich die Entscheidung (Erteilung einer Abweichung) im Einvernehmen mit der Gemeinde getroffen wird. Das Landratsamt Regensburg hat sich hier bereits in der Vergangenheit auf die entsprechende Prüfung, Begründung und Darlegung der kreisangehörigen Gemeinden verlassen und die Regelungen in einvernehmlicher Abstimmung umgesetzt. Das Vorgehen wird hier ähnlich angewendet werden wie beim anstehenden Ersetzen des gemeindlichen Einvernehmens (§ 36 Abs. 1 Satz 1 Baugesetzbuch, Art. 67 Abs. 1 BayBO). Hier greift das Landratsamt Regensburg nur ein und ersetzt die Gemeinde, sofern rechtswidrige Beschlüsse vorliegen und ein Anspruch auf Erteilung einer Baugenehmigung durch den Antragsteller besteht (Art. 67 Abs. 1 BayBO). Im Falle der Abweichung, wenn die Gemeinde rechtswidrige Beschlüsse fasst oder eine Ungleichbehandlung feststellbar wäre. Es ist abschließend dazu festzuhalten, dass die Zuständigkeit zur Erteilung einer Abweichung nach Art. 63 BayBO (bei genehmigungspflichtigen Bauvorhaben) von Gesetzes wegen bei der Bauaufsichtsbehörde liegt und sich die Kommune darüber nicht hinwegsetzen kann.



Abschließend möchte die Verwaltung hierzu auch auf die aktuellste Rechtsprechung verweisen. Diese beinhaltet zu diesem Thema Folgendes:

1. Urteil des VGH München vom 08.05.2024 – 9B 23.50, Randnummer 34: „Ermittelt wird der durch eine Nutzungsänderung verursachte Mehrbedarf durch einen rechnerischen Vergleich zwischen dem Stellplatzbedarf der geänderten Anlage (sog. Sollbedarf) und dem des genehmigten Altbestands. Bei der rechnerischen Ermittlung des Bedarfs ist dabei auch im Hinblick auf den Altbestand auf die Rechtslage zum Zeitpunkt der Entscheidung über den geänderten Antrag abzustellen (vgl. BayVGH, U.v. 2.5.2018 – 2 B 18.458 – juris Rn. 24 m.w.N.).“

Der Mehrbedarf wird also nicht pauschal anhand der gesamten Stellplatzanforderungen der neuen Nutzung berechnet, sondern durch den Vergleich mit dem Stellplatzbedarf, der für die bisherige, genehmigte Nutzung erforderlich war.

2. Urteil des VG Ansbachs

vom 02.08.2025 Az. AN 9 K 21.1799, Randnummer 92:

„Die vonseiten der Klägerin (hier Gemeinde) angeführten Einwände zu dem Stellplatzbedarf des Bauvorhabens stellen jedoch keine Frage der §§ 31, 33-35 BauGB oder des Bauplanungsrechts im Allgemeinen dar. Einen etwaigen Verstoß gegen ihre Stellplatzsatzung kann die Klägerin (hier Gemeinde) nach § 36 Abs. 2 Satz 1 BauGB stattdessen nicht rügen, da es sich bei der Satzung um eine örtliche Bauvorschrift nach Art. 81 Abs. 1 Nr. 4 BayBO handelt, welche dem Bereich des Bauordnungsrechts zuzurechnen ist.“

Dies stellt klar, dass die Gemeinde ihr Einvernehmen nicht allein mit der Begründung verweigern kann, dass die Stellplatzsatzung (örtliche Bauvorschrift) nicht eingehalten wird. Die Gemeinde muss ihre Entscheidung auf bauplanungsrechtliche Gründe stützen, die sich aus §§ 31, 33, 34 oder 35 BauGB ergeben.

Eine abweichende Klausel

in der Stellplatzsatzung (örtlichen Bauvorschrift) würde somit nur das Wanken und die Angreifbarkeit dieser Satzung zur Folge haben. Ein Hinwegsetzen über gesetzlich geregelte Tatbestände in einer örtlichen Bauvorschrift generell widerspricht den Rechtsgrundsätzen der öffentlichen Verwaltung und des Föderalismus.

Vorsichtshalber weisen wir auch darauf hin, dass auch das Landratsamt Regensburg bzw. in diesem Fall die Rechtsaufsichtsbehörde (Art. 110 Satz 1 Gemeindeordnung) die gemeindliche Satzung beanstanden und ihre Aufhebung oder Änderung verlangen könnte (Art. 112 Satz 1 BayBO).

Zusammenfassend rät die Verwaltung von der Aufnahme eines solchen Passus ab. Insbesondere da die Stellplatzsatzung in Zu-

kunft rechtssicher sein soll und kein Zeitraum geschaffen werden soll, in dem keine Vorschriften zur Schaffung von Stellplätzen bestehen. Dies wäre allerdings der Fall, wenn diese Satzung bei einer gerichtlichen Überprüfung nicht standhalten sollte.

Die Verwaltung empfiehlt deshalb, die Stellplatzsatzung wie folgt zu erlassen:

Satzung zur Einführung einer Pflicht zum Nachweis von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge (Stellplatzsatzung)

Die Stadt Hemau erlässt auf Grund des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796 ff.), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 9. Dezember 2024 (GVBl. S. 573 ff.), und Art. 81 Abs. 1 Nr. 4 der Bayerischen Bau-

ordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. August 2007 (GVBl. S. 588 BayRS 2132-1-B), die zuletzt durch die §§ 12 und 13 des Gesetzes vom 23. Dezember 2024 (GVBl. S. 605) und durch § 4 des Gesetzes vom 23. Dezember 2024 (GVBl. S. 619) geändert worden ist, folgende Satzung:

§ 1

Anwendungsbereich

- (1) Die Satzung gilt für die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von Anlagen im Sinne des Art. 1 Abs. 1 BayBO im Gemeindegebiet der Stadt Hemau. Ausgenommen sind, wenn sie zu Wohnzwecken erfolgen, Änderungen oder Nutzungsänderungen im Sinne des Art. 81 Abs. 1 Nr. 4b, zweiter Halbsatz BayBO.
- (2) Regelungen in Bebauungsplänen oder ande-

ren städtebaulichen Satzungen, die von den Regelungen dieser Satzung abweichen, haben Vorrang.

§ 2

Pflicht zur Herstellung von Kfz-Stellplätzen

- (1) Bei der Errichtung von Anlagen, für die ein Zu- oder Abfahrtsverkehr mit Kraftfahrzeugen zu erwarten ist, sind Stellplätze herzustellen. Bei der Änderung oder Nutzungsänderung von Anlagen sind Stellplätze herzustellen, wenn dadurch zusätzlicher Zu- oder Abfahrtsverkehr zu erwarten ist.
- (2) Die Zahl der notwendigen Stellplätze bemisst sich nach der Anlage der Verordnung über den Bau und Betrieb von Garagen sowie über die Zahl der notwendigen Stellplätze vom 30. November 1993

AUTOHAUS DÖRFLER

Ihr Renault- und Dacia-Partner in Hemau

Der legendäre Renault 4 ist zurück: voll-elektrisch, visionär und bereit für eine neue Ära urbaner Mobilität!

Der neue Renault 4 E-Tech Electric überträgt die DNA des ersten Renault 4 auf die Gegenwart: Mit retro-futuristischem Design und vielseitigem Charakter, modularem Aufbau, einer Ladelänge von 2,20 m und einem Kofferraumvolumen von 420 Litern passt er sich an alle Bedürfnisse in Beruf, Familie und Freizeit an. Praktisch im Alltag sind die nur 61 cm hohe Ladekante und eine Anhängelast von 750 kg. Technisch hochmodern sind fortschrittliche Fahrerassistenzsysteme,



me, ein Multimediasystem mit integrierten Google-Diensten sowie mehr als 50 Apps und Dienste wie der Sprachassistent „Reno“. Das Fahrzeug ist in zwei Motor- und zwei Batterievarianten erhältlich, die Preise beginnen im „Urban Range“-Modell (E-Motor mit 90 kW/122 PS und 225 Nm, 40 kWh-NMC-Lithium-Ionen-Batterie, Reichweite bis zu 305 km) bei 29.400 € bzw. 239 € monatlich.

Mit unserem vernetzten Renault-Wartungsservice müssen sich Kundinnen und Kunden keine Gedanken mehr über den nächsten Service machen: Sie können über die My Renault-App auf Wartungspläne und -protokolle zugreifen, einen Werkstatttermin vereinbaren u.v.m.

Selbstverständlich haben wir die komplette Renault-Fahrzeugpalette in unserem Schau-raum, und auch alle Modelle unseres Partners Dacia – insbesondere den neuen Dacia Bigster – können Sie besichtigen.



Auto fahren ab 15 Jahren – geht das denn?

Na klar! Die Marke AIXAM macht's möglich. Lassen Sie sich von uns über das WIE aufklären und besichtigen Sie viele neue AIXAM Modelle vor Ort. Wir freuen uns auf Sie!



Unser Michaeli-Programm

- Fahrzeugschau von 10.00-18.00 Uhr auf dem Firmenstandort in der Regensburger Str. 39 in Hemau
- Schankwagen mit Oktoberfestbier
- Live-Musik
- Erdäpfelkraut-Auftritte um 12.30 Uhr, 14.30 Uhr und 16.00 Uhr
- Hendlwagen
- Leckereien wie Kartoffelspiralen und gebrannte Mandeln
- Kinderhüpfburg
- Kaffee und Kuchen (zum Wohl der Wohngruppe SOL)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und laden alle zu einem schönen Tag im Hause Dörfler in der Regensburger Str. 39 ein.

in ihrer jeweils gültigen Fassung. Ausgenommen hiervon ist die Nr. 1.1 der Anlage der Verordnung über den Bau und Betrieb von Garagen, hier folgende Regelung angewendet werden:

- Bis zu 50 m² Wohnfläche ein Stellplatz, über 50 m² Wohnfläche 2 Stellplätze; bei Mietwohnungen für die eine Bindung nach dem Bayerischen Wohnraumförderungsgesetz besteht, 0,5 Stellplätze

(3) Die Ermittlung erfolgt jeweils nach Nutzungseinheiten. Bei baulichen Anlagen, die unterschiedliche Nutzungsarten enthalten, wird die Zahl der notwendigen Stellplätze getrennt nach den jeweiligen Nutzungsarten ermittelt.

(4) Die Zahl an notwendigen Stellplätzen ist jeweils auf eine Dezimalstelle zu ermitteln und nach kaufmännischen Grundsätzen zu runden. Bei baulichen Anlagen mit mehreren Nutzungseinheiten oder unterschiedlichen Nutzungsarten erfolgt die Rundung erst nach Addition der für jede Nutzungseinheit und jede Nutzungsart notwendigen Stellplätze.

§ 3

Herstellung und Ablöse der Stellplätze

(1) Die nach § 2 dieser Satzung erforderlichen Stellplätze sind auf dem Baugrundstück oder auf einem geeigneten Grundstück in der Nähe des Baugrundstücks herzustellen. Bei Herstellung der Stellplätze auf einem geeigneten Grundstück in der Nähe des Baugrundstücks ist dessen Benutzung für diesen Zweck gegenüber dem Rechts-träger der Bauaufsichts-

behörde rechtlich zu sichern.

(2) Die Pflicht zur Herstellung der Stellplätze kann auch durch Übernahme der Kosten ihrer Herstellung gegenüber der Gemeinde (Ablösevertrag) abgelöst werden. Die Entscheidung über den Abschluss eines Ablösevertrags steht im Ermessen der Gemeinde. Der Bauherr hat keinen Anspruch auf Abschluss eines solchen Vertrags; dies gilt auch dann, wenn die Stellplätze nicht auf dem Baugrundstück oder in der Nähe des Baugrundstücks tatsächlich hergestellt werden können. Der Ablösungsbetrag wird durch einen Beschluss des Stadtrates festgesetzt und fortgeschrieben. Dieser Betrag ist anzuwenden.

(3) Von der Möglichkeit der Ablöse nach Absatz 2 sind Nutzungen ausgenommen, die für ihren geordneten Betriebsablauf darauf angewiesen sind, ihren Zu- und Abfahrtsverkehr durch Stellplätze auf dem Baugrundstück oder auf einem geeigneten Grundstück in der Nähe des Baugrundstücks abzuwickeln.

§ 4

Anforderungen an die Herstellung

(1) Für Stellplätze in Garagen gelten die baulichen Anforderungen der Verordnung über den Bau und Betrieb von Garagen sowie über die Zahl der notwendigen Stellplätze vom 30. November 1993 in ihrer jeweils gültigen Fassung.

(2) Im Übrigen sind Stellplätze in ausreichender Größe und in Abhängigkeit der beabsichtigten Nutzung herzustellen. Es gilt Art. 7 BayBO.

§ 5

Abweichungen

Unter den Voraussetzungen des Art. 63 BayBO können Abweichungen zugelassen werden.

§ 6

Schlussbestimmungen

Diese Satzung tritt zum 01.10.2025 in Kraft.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Stellplatzsatzung der Stadt Hemau in der vorgelegten Fassung vom 30.07.2025. Die Stellplatzsatzung soll zum 01.10.2025 in Kraft treten.

Festlegung Ablösesumme (Stellplatzsatzung)

Sachverhalt:

Es wird Bezug genommen auf die Beratungen und Beschlussfassungen im Bau- und Umweltausschuss am 03.06.2025 und 01.07.2025. Die Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses lautet über eine Stellplatzab-löse in Höhe von 7.700,00 € je Stellplatz unter Beachtung eines Bodenrichtwertes von 190,00 €/m².

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Ablösebetrag je Stellplatz auf 7.700,00 € ab 01.10.2025 festzusetzen. Dieser soll für

die Dauer von drei Jahren gelten und zum Ende der Laufzeit anhand der dann gängigen Preise überprüft und zur Fortschreibung dem Stadtrat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Der Beschluss vom 25.10.2024 bezüglich der Festlegung der Höhe der damals berechneten Ablösesumme bis einschließlich 31.12.2025 und der Fortschreibung wird mit Ablauf des 30.09.2025 aufgehoben.

Zuschussantrag des TV Hemau e.V. 1904 für die Umgestaltung der Squashcourts und zur Stromversorgung für die Stockschützenanlage

Sachverhalt:

Der TV Hemau e.V. 1904 hat am 18.06.2025 für die Umgestaltung der Squashcourts und zur Stromversorgung für die Stockschützenanlage einen Zuschuss beantragt.

Nach den Vereinsförderrichtlinien der Stadt Hemau werden Investitionen für Umbauten oder Erweiterungen und Sanierungen, die zur Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke dienen, mit 20 % der zuwendungsfähigen Kosten gefördert. Reine Unterhaltungsmaßnahmen

sind nicht förderfähig.

Laut vorgelegten Angeboten betragen die Gesamtkosten ca. 32.000,00 €, darin enthalten sind ca. 540 Stunden Eigenleistung. Die zuwendungsfähigen Kosten betragen 32.000,00 €. Daraus errechnet sich beim derzeitigen Fördersatz nach den Vereinsförderrichtlinien von 20 % ein Förderbetrag von 6.400,00 €. Es wird vorgeschlagen, die Förderung auf 6.400,00 € zu begrenzen.

Im Haushalt 2025 sind hierfür keine Mittel veranschlagt. Eine Auszahlung des Zuschusses kann deshalb erst ab 2026 erfolgen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die

Umgestaltung der Squashcourts und die Stromversorgung für die Stockschützenanlage nach den Vereinsförderrichtlinien der Stadt Hemau mit 20 % der zuwendungsfähigen Kosten zu fördern. Der Förderbetrag wird auf 6.400,00 € begrenzt. Die Haushaltsmittel sind 2026 vorzusehen. Eine Auszahlung der Förderung ist damit erst nach Verfügbarkeit der Haushaltsmittel möglich.

Informationen

Bürgermeister Tischhöfer informiert über folgende Punkte:

- Der Weg zwischen Waldfriedhof und Umgehungsstraße wurde vom Bauhof neu geschottert.
- Nach sorgfältiger Überlegung hat sich der BRK für

einen Namen für das neue Kinderhaus entschieden. Es soll „BRK Kinderhaus Wiesenwind“ heißen. Bei der Namensgebung war es ein besonderes Anliegen, die Verbundenheit zu Hemau sowie den Standort der Einrichtung zum Ausdruck zu bringen. Viele verbinden mit Hemau grüne Wiesen, weite Felder und trotz der städtischen Größe eine ausgeprägte Naturverbundenheit. Zudem hat man von den Anwohnern im Neubaugebiet mehrfach bestätigt bekommen, dass der Wind ein ständiger Begleiter in der Region ist.

- Mit Bescheid des Landratsamtes Regensburg vom 18.07.2025 wurde der immissionsschutz-

rechtliche Vorbescheid unter Nebenbestimmungen für drei Windkraftanlagen auf den Grundstücken mit den Fl. Nrn.: 1270/7 und 1270/8 der Gemarkung Aichkirchen erlassen.

Anfrage nach § 32 Geschäftsordnung;

Stadtrat Hölzl fragt, wann die noch vorhandenen Erdhaufen an der GVS Wangsaß – Pföding – Eiersdorf entfernt werden. Erster Bürgermeister Tischhöfer erklärt, dass dies in den nächsten Tagen abgearbeitet wird.

Die komplette Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 29.07.2025 finden Sie unter www.hemau.de.

Aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 05.08.2025

Bauanträge

Für folgende Bauanträge wurde das Einvernehmen erteilt:

- Neubau einer Betriebsstätte mit Lagerfläche für einen Haustechnikbetrieb, Kollersried, Bergweg
- Errichtung einer Terrassenüberdachung am bestehenden Wintergarten im 1. OG, Hemau, Nürnberger Straße 16
- Errichtung eines Carports und einer neuen Zufahrt, Bürgerleithen 2, Gemarkung Aichkirchen
- Antrag auf Vorbescheid: Voranfrage über Neubau eines Einfamilienhauses, Aichkirchen, Untere Dorfstraße 3
- Antrag auf Vorbescheid: Voranfrage über Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Haid, Gemarkung Langenkreith

Umweltausschusses vom 05.08.2025 finden Sie unter www.hemau.de.

Abnehmen mit Vernunft

Erfahrene Kursleiterin bietet Ihnen an Ihre übrigen Pfunde abzuspecken.

Anmeldung unter: 0175 9503220 (ab 18 Uhr täglich)

SOMMERPAUSE

Offener Kreativtreff am 14. September von 15 - 17 Uhr
im Zehenstadel Beratzhausen,
Beratungen wieder ab dem 15. September.

Bis dahin wünsche ich
allen Familien eine tolle Sommerzeit!

Catharina Romir

Die komplette Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Bau- und

TANGRINTEL VOLKSFEST

Hemau



Seit 1852 das traditionelle Volks- und Heimatfest
05.–09. September 2025

Freitag, 05. September

18:00 Volksfestauszug/Bieranstich durch
 Bürgermeister Herbert Tischhöfer
 19:30 „SPITZ AF KNOPF“

Samstag, 06. September

14:30 Familien- und Seniorennachmittag
 mit den „TANNGRINDLER MUSIKANTEN“
 19:00 „DONNAWEDA“

Sonntag, 07. September

10:30 Zeltgottesdienst/Frühshoppen mit
 der „STADTKAPELLE HEMAU“
 14:00 DKMS-Registrierungsaktion
 19:00 „DEZENT BÖHMISCH“
 21:30 Große Gratisverlosung

Montag, 08. September

14:00 Kindernachmittag
 14:30 Oberbayerisches Marionetten-Theater mit dem
 Stück „Rumpelstilzchen“
 19:00 Tag der guten Nachbarschaft mit
 „BREZNSALZER“

Dienstag, 09. September

10:00 Bauernkundgebung mit MdL Petra Högl
 (Vorsitzende Agrarausschuss Bayerischer Land-
 tag, Agrarpolitische Sprecherin CSU-Landtagsfrak-
 tion) sowie den „TANNGRINDLER MUSIKANTEN“
 14:00 Tangrintler Modenschau
 19:00 „KLOSTERGOLD“
 21:30 Großes Brillant-Feuerwerk



Tangrintel-Volksfest: Hemau feiert wieder!

Am 05. September startet das Tangrintel-Volksfest 2025 – die schönste Zeit des Jahres für viele Hemauerinnen und Hemauer. Gäste aus nah und fern erwartet eine bunte Mischung aus Tradition, Party und bester Unterhaltung.

Tangrintelnachmittag mit „Hemauer Legenden“

Das größte Volksfest im Landkreis Regensburg beginnt am Freitag mit Standkonzert und Freibierschank am Stadtplatz und anschließendem Volksfestauszug zum Festplatz. Nach dem Bieranstich durch Ersten Bürgermeister Herbert Tischhöfer übernimmt die Band „Spitz af Knopf“.

Eines der beliebtesten Volksfest-Highlights – der Tangrintelnachmittag am Samstag –



Das Tangrintel-Volksfest findet dieses Jahr vom 05. bis 09. September statt.

steht heuer unter dem Motto „Hemauer Legenden“. Hierbei sollen bekannte Hemauer Unterhaltungskünstler vergangener Jahrzehnte in Erinnerung gebracht werden.

Hemauer Sängergrößen wie der Stefflbauer Hans, Franz Federl, Alois Schmausser und die Liedertafel unter der Leitung von Carolin Hirtreiter werden mit ihren Gesangseinlagen für beste Unterhaltung sorgen.

Gespannt darf man auf die musikalische Einlage des Hemauer Urgesteins Anton Vynhalek sein. Ein Höhe-

punkt wird mit Sicherheit das „Comeback des Jahres“: Der Auftritt des internationalen Tanzmeisters Georg „Tschirry“ Kratzer als legendäres John Travolta-Double (siehe eigener Artikel auf S. 22).

Abgerundet wird das Programm durch die schneidigen Tanzeinlagen der Volkstanzgruppe Jachenhausen unter Leitung von Bernhard Meyer. Als Rahmenkapelle sind traditionsgemäß die „Tanngrindler Musikanten“ mit ihrem schmissigen Spiel und Gesang zu hören. Die Organisation und Moderation des vielversprechenden, abwechslungsreichen Nachmittages übernimmt seit 2009 in bewährter Weise Dr. Frieder Roßkopf – frisch gebackener Kulturpreisträger des Landkreises Regensburg. Abends bringt wie immer die Hemauer Partyband „Donnaweda“ das Zelt zum Beben.

DKMS-Registrierungsaktion
Zeltgottesdienst, Früh-



Hemauer
Wochenmarkt

- Landmetzgerei Biedermann, Thonlohe
- Bäckerei Draxler, Furth im Wald
- Obst- und Gemüsewaren Enes, Kelheim
- Imkerei Josef Achhammer, Beratzhausen
- Hoferbauer, Waltenhofen
- Mariposa – La Pasta Fresca, Tegernheim
- Käse Schwendner, Grametshof
- Mäxhütter-Fischladen, Mäxhütte-Haidhof
- Gemüse Lehner, Winzer

JEDEN
MITTWOCH
8:00 – 12:30 UHR

AUF DEM
STADTPLATZ







Foto: Kirstin Lang

Dr. Frieder Roßkopf (hintere Reihe, 2. v. rechts) und seine „Tanngrindler Musikanten“ sorgen unter anderem für beste Unterhaltung beim beliebten Tangrintel-Nachmittag.



Neueste Fashiontrends im Festzelt bei der Tangrintler Modenschau

schoppen und Mittagstisch eröffnen den Sonntag ab 10:30 Uhr, musikalisch begleitet von der „Stadtkapelle Hemau“. Am Nachmittag von 14 bis 17 Uhr werden Lebensretter im Festzelt gesucht: Die Stadt führt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) eine Registrierungsaktion durch – ganz einfach und schmerzfrei per selbst durchgeführtem Wangenschleimhautabstrich. Registrieren lassen sich jeder zwischen 17 und 55 Jahren ohne schwerwiegende Erkrankungen. Ein zusätzlicher Anreiz: Unter allen, die mitmachen, werden 300 Euro verlost. Zudem können die Teilnehmenden ihren Lieb-

lingsverein in der Gemeinde nennen. Der meistgenannte Verein erhält ebenfalls einen Zuschuss in Höhe von 300 Euro. Abends spielt die junge Blaskapelle „Dezent Böhmisches“.

Kindernachmittag und Tag der guten Nachbarschaft

Am Montag gehört der Festplatz den Kleinen: Halbe Fahrpreise, günstige Angebote und um 14:30 Uhr kommt das Oberbayerische Marionettentheater mit dem Stück „Rumpelstilzchen“ ins Festzelt.

Abends ab 19 Uhr sind die Firmen, Betriebe und Behörden der Stadt Hemau zum

„Tag der guten Nachbarschaft“ eingeladen. Die Partyband „Brezensalzer“ tritt auf.

Bauerntag und Tangrintler Modenschau

Beim Bauerntag am Dienstagvormittag spricht dieses Jahr MdL Petra Högl, Vorsitzende des Agrarausschusses im Bayerischen Landtag und Agrarpolitische Sprecherin der CSU Landtagsfraktion. Unterhaltungsmusik gibt es von den „Tanngrintler Musikanten“.

Ab 14 Uhr wird das Festzelt zum Catwalk: Die große Tangrintler Modenschau zeigt die neuesten Fashion- und Trachtentrends – mit dabei: „Pöllinger Leder und Tracht“, „Lanzl – Mode erleben“, „Mode bei Brigitte“, „Der Stadtoptiker“, „Lederwaren Rauscher“ und „Schuhmoden Döllinger“. Für eine fulminant choreografierte Show mit perfekt in Szene gesetzten Models sorgt Claudia Lindner mit ihrem Team von „PIA's Frauen-Fitness“.

Abends übernimmt „Klostergold“. Den Volksfest-Ausklang krönt wie immer das große Brillant-Feuerwerk.

Buntes Treiben auf dem Festplatz

Auf dem Festplatz gibt es „Air Force“, „Happy Family Wheel“, „Looper“, Autoscooter, Kinderkarussell, diverse Los-, Spiel- und Schießwagen sowie weitere Verkaufsstände zu entdecken. Im stimmungsvoll dekorierten Weinzelt vom „Posthalter“ warten edle Tropfen, kulinarische Schmankerl und Live-Musik von der „Kapelle Toni Schmid“, der „Knöpferblösn“, „Blech & Balg“ und der „Tanzlmuse“. Die Wirtsleute Robert und Bettina Tischler aus Hohenschambach bieten außerdem von Sonntag bis Dienstag nachmittags Kaffee und hausgemachte Kuchen an.

Volksfestbus

Wer das Auto stehen lassen möchte, kann sich an jedem Volksfesttag ab 23:30 Uhr im Stundentakt mit dem Bus nach Hause fahren lassen. Haltestelle ist vor dem ehemaligen Postamt, letzte Fahrt um 2:30 Uhr. Der Fahrpreis beträgt für Erwachsene ab 16 Jahren drei Euro. Kinder fahren für einen Euro mit.

Auch am Seniorennachmittag am Samstag steht ein kostenloser Fahrservice bereit: Die Seniorinnen und Se-

HÖRBERATUNG | HÖRSYSTEME | HÖRSCHUTZ

DAS ERSTE HÖRSYSTEM MIT EIGENER KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

FÜR BESTES HÖREN UND VERSTEHEN

PHONAK
life is on



Phonak Audéo™ R Infinio



DAS HÖRHAUS

FILIALE HEMAU | Stadtplatz 5

✉ hemau@das-hoerhaus.de

Mo-Fr 9-13 | 14-18 h

☎ 09491 953304

nieren werden zu Hause abgeholt (siehe Fahrplan) und zum Volksfest gebracht. Rückfahrt ist um 18 Uhr an der Bushaltestelle beim ehemaligen Postamt.

Tischreservierungen und Hemau-Fächer

Tischreservierungen nimmt das Festbüro im Festzelt am Donnerstag, den 04. September 2025, von 10 bis 14 Uhr entgegen. Pro reserviertem Tisch müssen zehn Biermarken gekauft werden. Es ist nur Barzahlung möglich.

Perfekt gegen Festzelt-Hitze und schönes Accessoire zur Tracht: der Hemau-Fächer – erhältlich im Rathaus bei der Kasse in Zimmer 06 zu den bekannten Öffnungszeiten für zwei Euro pro Stück.

Sperrungen

Wegen der Auf- und Abbauten der Schausteller besteht von Montag, den 25. August 2025, bis einschließlich Freitag, den 12. September 2025, für den gesamten Volksfestplatz sowie entlang des Bodenhofer Weges absolutes Halteverbot. Während dieses Zeitraums kann auch die Bushaltestelle „Festplatz Hemau“ nicht angefahren werden. Ersatzhaltestelle ist die „Alte Post“ an der Nürnberger Straße. Aufgrund des Festzuges am

Freitag, den 05. September 2025, kommt es im Bereich des Stadtplatzes zu Behinderungen bzw. einer kurzfristigen Sperrung. Der Glascontainer am Volksfestplatz wird von Anfang August bis Mitte September 2025 entfernt.

Text: Doris Wirth

Foto: siehe Bildunterschriften

AUF EINEN BLICK

- Das Tangrintel-Volksfest findet vom 05. bis zum 09. September 2025 (Freitag–Dienstag) statt.
- Die Mass Bier kostet genau wie im vergangenen Jahr 10,80 Euro. Bierlieferant ist das Riedenburg Brauhaus. Alkoholfreie Getränke werden vergünstigt angeboten.
- Am Volksfest-Dienstag, den 09. September 2025, hat die Stadtverwaltung nur bis 12 Uhr geöffnet. Nachmittags sind alle Einrichtungen der Stadt Hemau – auch die Deponien und der Wertstoffhof – geschlossen.

Busfahrplan für Seniorinnen und Senioren zum Tangrintelnachmittag am Samstag, den 06. September 2025

LINIE 1		LINIE 2	
Haltestelle	Abholzeit	Haltestelle	Abholzeit
Aichkirchen	13:00 Uhr	Albertshofen	13:00 Uhr
Lautersee	13:05 Uhr	Waltenhofen	13:03 Uhr
Oberhöfen (Bushaltestelle)	13:07 Uhr	Thonlohe	13:07 Uhr
Grafenstadt	13:09 Uhr	Pellndorf (Abzw.)	13:12 Uhr
Thalhof (Bushaltestelle)	13:15 Uhr	Mungenhofen	13:16 Uhr
Winkl	13:19 Uhr	Gänsbügl	13:19 Uhr
Klingen	13:23 Uhr	Einöd	13:20 Uhr
Hohenschambach	13:30 Uhr	Altmannshof	13:23 Uhr
Haag	13:35 Uhr	Eichlberg	13:27 Uhr
Laufenthal	13:38 Uhr	Tiefenhüll	13:30 Uhr
Kollersried	13:42 Uhr	Berletzhof	13:33 Uhr
Caritas-Seniorenheim	13:50 Uhr	Neukirchen	13:36 Uhr
		Rieb	13:40 Uhr
		Angern	13:42 Uhr
		Langenkreith	13:48 Uhr
		Seniorenwohnen Hemau	13:55 Uhr

Bewegung, Begegnung, Lebensfreude: Kostenfreie GESTALT-Kurse starten im September

Im Rahmen des Projekts „Sorgende Stadt Hemau“ gibt es ab September ein neues, kostenfreies Angebot für alle Menschen ab 60 Jahren: Bewegungskurse, die auf dem bewährten GESTALT-Prinzip basieren. Ziel ist es, durch Bewegung, Gemeinschaft und

Spaß geistig und körperlich fit zu bleiben.

In Bewegung kommen

GESTALT (GEhen, Spielen und Tanzen Als Lebenslange Tätigkeiten) wurde 2010 an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg entwickelt und kom-

binert leichte körperliche Übungen, Gedächtnistraining und soziale Aktivitäten in kleinen Gruppen. Studien zeigen: Diese Kombination wirkt sich besonders positiv auf Gesundheit und Wohlbefinden aus und kann zudem Demenz vorbeugen. Bereits in anderen Kommunen hat

sich das Konzept bewährt – mit positiven Rückmeldungen und schönen Nebenefekten: neue Freundschaften, besserer Schlaf, größere Beweglichkeit und mehr Lebensfreude.

Eine Projektgruppe bestehend aus dem Team der

„Sorgenden Stadt Hemau“, den Kursleiterinnen Roswitha Gabler, Claudia Lindner (Reha-VITA e. V.) und Marianne Meier sowie dem TV Hemau bietet das erfolgreiche Konzept nun auch in Hemau an.

Zwei Kurse ab September

In der Gemeinde starten im September zwei Kursreihen mit jeweils zwölf Einheiten:

- **Hohenschambach**, Altes Schulhaus, ab **17. September 2025**, immer **mitt-**

wochs, 09:45–11:15 Uhr, mit Kursleiterin **Roswitha Gabler**

- **Hemau**, Laaberweg 6 (PIA's Frauen Fitness & Reha-VITA e. V.), ab **24. September 2025**, immer **mittwochs, 15:30–17:00 Uhr**, mit Kursleiterin **Claudia Lindner**

schambach oder Hemau teilnehmen möchten. Wer sich noch unsicher ist, kann das Angebot unverbindlich testen. Auch ein Quereinstieg ist möglich. Wer nicht mobil ist, kann sich vom elma-Rufbus zu den Kursen bringen lassen. Fahrtgutscheine, gesponsert von der Stadt Hemau, werden direkt bei den Kursen ausgegeben.

Text: Doris Wirth

Foto: Stefanie Kisbauer



Fit werden und bleiben ist das Ziel der GESTALT-Kurse – jetzt auch neu in Hemau!

AUF EINEN BLICK

- Anmeldung zum Bewegungskurs in Hohenschambach bei: Roswitha Gabler, Tel. 09491/9529500, E-Mail: roswitha@gabler-allfinanz.de
- Anmeldung zum Bewegungskurs in Hemau bei: Claudia Lindner, E-Mail: c.lindner1@t-online.de. Tel. 0160/90385189.

„Bäumchen wechsel dich“: Stadt sucht Bäume aus Privatgärten für neues Naherholungsgebiet

An der Dietfurter Straße in Hemau – zwischen Volksfestplatz und Waldfriedhof – entsteht in den nächsten Jahren ein neues Naherholungsgebiet als „Grünes Herz Hemaus“. Aus einer bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche soll ein abwechslungsreicher, grüner Erholungsraum für alle Generationen werden. Ein zentrales Ziel dabei: möglichst viele heimische Laubbäume zu pflanzen. Um dieses Vorhaben nachhaltig und ressourcenschonend umzusetzen, startet die Stadt Hemau jetzt die Aktion „Bäumchen wechsel dich“.

Laubbäume mit breiter Krone gesucht

Dafür werden kräftige Laubbäume aus Privatgärten gesucht, die an ihrem bisherigen Standort zu groß geworden sind, aber am neuen Standort im Naherholungsgebiet beste Voraussetzungen für ein langes Baumleben finden. Gefragt sind breitkronige heimische Laubbäume wie Linden, Ahorne, Eichen, Obstbäume, Eschen oder Birken in einem Alter von circa 10 bis 20 Jahren. Der Stammumfang sollte je nach Art etwa 20 bis 30 cm betragen (gemessen in einem Meter Höhe).

So funktioniert's

Bürgerinnen und Bürger, die einen passenden Baum abgeben möchten, können sich an die Stadtverwaltung Hemau wenden. Vor Ort wird geprüft, ob eine Großbaumverpflanzung technisch möglich und sinnvoll ist. Die Stadt übernimmt in diesem Fall die Organisation und Umsetzung der Umsiedlung.

„Mit dieser Aktion möchten wir Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Gestaltung unseres neuen Naherholungsgebiets einbinden“, betont Bürgermeister Herbert Tischhöfer. „Jeder gespendete Baum ist ein Gewinn für das Stadtklima, die Artenvielfalt und ein bleibender Beitrag für kommende Generationen.“

Text: Anne Wendel

AUF EINEN BLICK

Sie möchten einen Baum aus Ihrem Privatgarten für das neue städtische Naherholungsgebiet spenden? Dann wenden Sie sich an die Stadt Hemau unter Tel. 09491/9400-0 oder E-Mail an stadt@hemau.de.

Fundbüro

- 26.07.2025: zwei Europäisch-Kurzhaar-Katzen, männlich (1x getigert, 1x getigert mit weiß), gef.: Wittelsbacher Straße, Hemau
- 29.07.2025: Geldbetrag, gef.: Spielplatz Aichkirchen

Bitte melden Sie sich im Fundbüro im Zimmer 03 des Rathauses, wenn Sie etwas gefunden oder verloren haben. Tel.: 09491/9400-17. Fundsachen werden sechs Monate lang aufbewahrt.

Söder auf Stippvisite in Hemau

Hoher Besuch auf dem Tangrintel: Im Rahmen einer CSU-Radtour machte Bayerns Ministerpräsident Markus Söder Mitte Juli auch

Station in Hemau. Bei einem kurzen Halt im Rathaus ließ er es sich nicht nehmen, sich ins Goldene Buch der Stadt einzutragen. Anschließend

ging es zügig weiter in Richtung Regensburg, eskortiert von Staatsminister Albert Füracker, Bürgermeister Herbert Tischhöfer

und vielen weiteren Radlern.

Text: Doris Wirth

Fotos: Marc Conzelmann/

M8 Media House



Der bayerische Ministerpräsident trug sich ins Goldene Buch der Stadt Hemau ein.



Mit dem Rad ging es anschließend nach Regensburg.

Standesamtliche Nachrichten Juli 2025

In der Zeit vom 01.07. bis 31.07.2025 haben auf dem Standesamt Hemau die folgenden Paare die Ehe geschlossen. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

- 05.07.2025: Julia Pichl und Lukas Seitz, Dana-Jantina Giese und Markus Volkmer, Melanie Reschnar und Bernhard Parsch

- 25.07.2025: Catlen Mirbeth und Patrick Boseke

In der Zeit vom 01.07. bis 31.07.2025 wurde beim Standesamt Hemau der Sterbefall folgender Personen beurkundet. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

- 14.07.2025: Gerhard Scheid, Lärchenstr. 32, Hemau

Mit dem Bus über den Tangrintel: Senioren informierten sich über Projekte der Stadt

Die ältere Generation in Hemau ist politisch interessiert und nimmt aktiv am Gemeindeleben teil. Das machte die hohe Beteiligung an der diesjährigen Seniorenbürgerversammlung wieder mehr als deutlich. Gleich über 120 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung zur Busrundfahrt durch die Gemeinde mit anschließender Diskussionsrunde mit den Bürgermeistern.



Eine Station bei der diesjährigen Seniorenbürgerversammlung: die Wallfahrtskirche auf dem Eichlberg.

Informationen vor Ort

Drei Busse starteten an der Tangrintelhalle zur Tour durch

Stadt und Ortsteile. Begleitet wurden die Teilnehmerinnen

und Teilnehmer von Erstem Bürgermeister Herbert Tisch-

höfer, Zweitem Bürgermeister Robert Pollinger und Drittem Bürgermeister Thomas Gabler. An mehreren Stationen informierten die Verantwortlichen über geplante, laufende und abgeschlossene Projekte.

Ein Schwerpunkt lag auf der Verkehrsinfrastruktur. Vorge stellt wurden unter anderem der neu geschaffene Radweg vom TEZ zur Riedenburgstraße mit Ampelanlage sowie der Radweg zwischen dem Feuerwehrhaus in Haag und der B8, der ei-

nen wichtigen Anschluss an das bestehende Wegenetz bietet. Auch die Entwicklungen in den Gewerbeparks II und III wurden thematisiert, wo sich laufend neue Firmen ansiedeln. Einen aktiven Eindruck vom Freizeitangebot konnten sich die Teilnehmenden am Dirtpark „Kuhtrails“ im Gewerbepark III verschaffen. Dort entstand vor zwei Jahren eine 4.000 Quadratmeter große Radsportanlage, die seitdem rege von Kindern, Jugendlichen und anderen Sportbegeisterten genutzt wird.

Eine kurze Pause legte die Gruppe an der Wallfahrtskirche auf dem Eichberg ein. Anschließend fand im Gasthaus zur Post in Thonlohe die abschließende Diskussionsrunde bei einer kleinen Bewirtung statt.

Schulsanierung und -erweiterung

Bürgermeister Herbert Tischhöfer gab einen ausführli-

chen Überblick über zentrale Projekte der Stadtentwicklung. Das derzeit größte Einzelprojekt ist die Sanierung und Erweiterung der Schulen am Mönchsberg. Der symbolische Spatenstich hatte erst einen Tag vor der Seniorenbürgerversammlung stattgefunden. Die Arbeiten erfolgen im laufenden Schulbetrieb und sollen im Schuljahr 2029/30 abgeschlossen sein (siehe eigener Artikel unten).

Ein weiteres Großprojekt ist das neue städtische Naherholungsgebiet, das zwischen Waldfriedhof und Volksfestplatz entstehen wird. Noch im laufenden Jahr startet der erste Bauabschnitt mit der Errichtung eines großzügigen Kinderspielplatzes. In den kommenden Jahren soll dort ein attraktiver Begegnungsraum für alle Generationen entstehen – mit Grünflächen, Bewegungsangeboten und Erholungszonen.

Sorgende Stadt Hemau

Mit Blick auf die demografische Entwicklung widmet sich die Stadt Hemau seit zwei Jahren intensiv dem Projekt „Sorgende Stadt Hemau“. In Zusammenarbeit mit der Lars und Christian Engel Stiftung (LUCE) wird dabei ein Konzept entwickelt, wie künftig Unterstützung, Pflege und nachbarschaftliche Hilfe im Stadtgebiet organisiert und gestaltet werden können. Ziel ist es, frühzeitig auf die Herausforderungen einer alternden Gesellschaft zu reagieren und tragfähige, lokal verankerte Strukturen aufzubauen.

Ein möglicher Standort für konkrete Maßnahmen ist das Bleicher-Anwesen in der Regensburger Straße 23 in Hemau. Derzeit wird in mehreren, groß angelegten Beteiligungsphasen ein Konzept für das Areal entwickelt. Dabei sollen die Bedürfnisse und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger möglichst umfasst

send berücksichtigt werden.

Ein weiterer Baustein des Programms ist die Gesundheitsförderung: Im Herbst starten in Hemau und Hohenschambach zwei Bewegungskurse nach dem sogenannten GESTALT-Prinzip, die sich an Menschen ab 60 Jahren richten. Ziel ist es, die körperliche Aktivität, das Wohlbefinden und die soziale Teilhabe älterer Menschen zu stärken (siehe eigener Bericht auf Seite 18).

Im Anschluss wurden verschiedene Bürgeranliegen angesprochen. Besonders im Fokus stand die Verkehrssituation in der Innenstadt. Trotz Tempo-30-Regelung werde oft zu schnell gefahren, so der Eindruck einiger Senioren. Bürgermeister Tischhöfer kündigte verstärkte Kontrollen sowie die Installation eines Geschwindigkeitsmessers an.

Text: Doris Wirth

Foto: Stefanie Penzkofer

Spatenstich an den Schulen am Mönchsberg: Start für Sanierung und Erweiterung

Mit dem offiziellen Spatenstich haben Mitte Juli die umfangreichen Arbeiten zur Erweiterung und anschließenden Sanierung der Schulen am Mönchsberg begonnen. Insgesamt rund 26 Millionen Euro investiert die Stadt Hemau in das zukunftsweisende Projekt.

Im ersten Schritt entsteht ein Erweiterungsbau, um dem wachsenden Raumbedarf im Zuge der offenen Ganztagschule gerecht zu werden. Die Fertigstellung ist bis Ende 2027 geplant. Im Anschluss folgt die umfassende Sanierung der Mittelschule in mehreren Bauabschnitten bei laufendem Schul-



Spatenstich zur Sanierung und Erweiterung der Schulen am Mönchsberg – bis 2029/30 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

betrieb. Geplant wurde das Projekt vom Architekturbüro Gutthann HIW Architekten, das sich in einem europaweit-

ten Vergabeverfahren durchsetzen konnte. Auch die technischen Planungsleistungen wurden größtenteils

europaweit ausgeschrieben.

„Was hier entsteht, ist mehr als nur ein Gebäude. Es ist ein Ort der Zukunft, an dem unsere Kinder lernen, wachsen und ihre Welt mitgestalten“, so Tischhöfer in seiner Ansprache. Seinen besonderen Dank richtete er an alle Beteiligten aus Verwaltung, Politik, Planung und Schule, die das Projekt mit viel Engagement vorbereitet haben und mittragen. Mit dem Spatenstich beginnt nun die bauliche Umsetzung eines wichtigen Schritts für die Bildungslandschaft in Hemau.

Text: Doris Wirth

Foto: Michael Hiermeier

Comeback des Jahres: „Tschirry Travolta“ tanzt am Tangrintel-Nachmittag

In den späten 1970er Jahren faszinierte der Hemauer Georg „Tschirry“ Kratzer als John Travolta-Double sein Publikum auf vielen Bällen im Umkreis von Hemau und darüber hinaus. Nun gibt Tschirry sein großes Comeback beim Tangrintelnachmittag am Samstag, den 06. September 2025, ab 14:30 Uhr am Hemauer Volksfest.

Die Hemauer Zentren der Gastlichkeit wie die Diskotheken Rosarium und Memory sowie der Donhauer, Schloßbräu und Bruckmeier waren ebenso wie das Bürgerfest die umjubelten Bühnen seiner Tanzkunst. Sein erster großer Auftritt fand 1979 übrigens auf dem allerersten Hemauer Bürgerfest statt – auf Anregung von Pfaller Lenne – und wurde ein umjubelter Erfolg.

Der Filmklassiker „Saturday Night Fever“ mit John Travolta hatte den Tschirry damals so begeistert, dass er



an einer Münchner Tanzschule die Tanzschritte seines großen Vorbildes erlernte. Auf einem internati-

onalen Tanzwettbewerb gewann er daraufhin den ersten Preis und führt seitdem die Auszeichnung „Internati-

ionaler Tanzmeister“.

Mehrere Jahre war er dann solo oder mit seiner Tanzpartnerin erfolgreich in ganz Bayern auf Tour. Mit dem Abflauen der Disco-Welle fanden allerdings Anfang der 1980er Jahre seine Auftritte ein Ende. Der Tschirry hat sich jedoch über die Jahrzehnte weiterhin mit regelmäßigem Tanztraining in Form gehalten und der Tanz blieb ein wichtiger Teil seines Lebens. Auch der Kontakt zur Hemauer Kulturszene riss nie ab. So freut sich Tschirry besonders über die Einladung von Dr. Frieder Roßkopf zum diesjährigen Tangrintelnachmittag, bei dem er im weißen Anzug zu den Klängen von „Night Fever“ der Bee Gees auf die Bühne zurückkehrt – das Comeback des Jahres!

Text und Foto:
Dr. Frieder Roßkopf

Kino-Nachmittag: Dokumentarfilm „Ü100“

Die Stadt Hemau lädt gemeinsam mit dem Verein SEGA e.V. am Mittwoch, den 27. August 2025, um 14 Uhr zu einem unterhaltsamen Kino-Nachmittag ein. Gezeigt wird im Bürgeraal des Hemauer Zehentstadels (Propsteigaßl 4) der Dokumentarfilm „Ü100 – Der Film“ von Dagmar Wagner.

Der Film porträtiert Menschen im Alter von über 100 Jahren und vermittelt einen positiven und ermutigenden Blick auf das Älterwerden. Er macht deutlich, dass das Alter keinen Mangel, sondern eine spannende Lebensphase darstellen kann. Die Veranstaltung ist kostenlos. Für das leibliche Wohl der Gäste ist mit Snacks, Popcorn und Ge-

tränken gesorgt.

Der Kino-Nachmittag ist Teil des Projekts „Sorgende Stadt Hemau“ in Kooperation mit der Lars und Christi-

an Engel (LUCÉ) Stiftung sowie dem Verein SEGA e.V. im Rahmen des Modellprojekts „Agil leben im Alter“ (ALIA).

Text: Doris Wirth

AUF EINEN BLICK

Zur besseren Planung wird um Anmeldung zum Kino-Nachmittag gebeten unter Tel. 09491/9400-0 oder E-Mail an stadt@hemau.de

100
Jahre
Ford
Deutschland

Jetzt Jubiläumsangebote
sichern!

Ford | Autohaus
Pollinger Hemau

100 Jahre Ford in Deutschland und unsere neue Waschanlage – wir feiern doppelt!

Seit 1925 steht Ford in Deutschland für Fortschritt, Innovation und Fahrspaß – und wir vom Autohaus Pollinger sind stolz, Teil dieser Erfolgsgeschichte zu sein!

Feiern Sie mit uns dieses besondere Jubiläum – zum Beispiel am Michaelimarkt in Hemau. Am Stadtplatz präsentieren wir Ihnen die neuesten Ford-Modelle, wie den vollelektrischen Puma Gen-E, außerdem attraktive Jubiläumsaktionen und tolle Angebote rund ums Auto. Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich und feiern Sie mit uns 100 Jahre Ford Deutschland.

Doch das ist nicht alles: Auch bei uns im Autohaus starten wir mit einem echten Highlight durch – **unserer neuen High-End-Waschanlage mit der brandneuen MagicCare-Lackpflege.**



Unsere Waschecht-Card – clever sparen, bequem waschen

Mit unserer praktischen Bonuskarte waschen Sie nicht nur bargeldlos, sondern profitieren von vielen Vorteilen:

- Karte online verwalten & personalisieren
- Per Lastschrift aufladen
- Rechnungen einfach ausdrucken
- Bei Verlust online sperrbar
- Bonusvorteil
- Auch an SB-Boxen nutzbar

Die Waschecht-Card erhalten Sie direkt am Kassensautomaten!



★ MagicCare x Waschecht

MagicCare – Premium-Pflege, die begeistert

Ab dem 01.09.2025 erwartet Sie bei uns eine neue Dimension der Autopflege

- ✓ Tiefenglanz & Farbvertiefung
- ✓ Lang anhaltender Lackschutz durch 3D-Polymere
- ✓ Easy-to-clean-Effekt & perfekte Trocknung
- ✓ Selbst-Repair-Effekt

Und das Beste:
Nur 10 € statt 18,50 €
Einführungspreis

Gewerbering Ost 6, 93155 Hemau

Lesenzeichen für Hemau: Auszeichnung für starke Leseförderung

Große Freude in der Hemauer Stadtbibliothek: Sie wurde für ihr Engagement in Sachen Leseförderung mit einem „Lesenzeichen“ des Bayernwerks ausgezeichnet. Mit dem Preis verbunden ist ein 1.000-Euro-Mediengutschein.

Der Energieversorger Bayernwerk verleiht jährlich 50 dieser Auszeichnungen an Bibliotheken in Kommunen mit bis zu 100.000 Einwohnern. Die Preisträger wählt das Bayernwerk zusammen mit der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen der Bayerischen Staatsbibliothek und dem Sankt Michaelsbund aus.

Nach 2017 geht der Preis nun zum zweiten Mal nach Hemau und wurde sofort gut investiert – in neue Bilder-,



Von links: Wolfgang Dumm (Kommunalbetreuer Bayernwerk), Karola Künzl, Barbara Lohmaier und Verena Haimerl (Stadtbibliothek Hemau) sowie Bürgermeister Herbert Tischhöfer.

gendliche gesehen und geschätzt wird. Mit dem Preisgeld können wir unser Angebot noch attraktiver machen“, sagt Bibliotheksleiterin Karola Künzl. Auch Bürgermeister Herbert Tischhöfer ist stolz: „Die Damen in unserer Bücherei leisten tolle Arbeit. Unsere Bücherei ist mehr als ein Ort zum Lesen. Sie ist Treffpunkt, Bildungsstätte und Ideengeber für unsere Stadt und auf jeden Fall immer einen Besuch wert.“

Text und Foto: Doris Wirth

Erstlese- und Sachbücher für noch mehr Lesespaß und spannende Entdeckungsreisen für die Kleinsten.

„Die Auszeichnung freut uns sehr. Sie zeigt, dass unsere Arbeit für Kinder und Ju-

AUF EINEN BLICK

Die Stadtbibliothek Hemau macht vom 29. August bis zum 15. September 2025 Sommerpause. Pünktlich ab dem Schulanfang ist das Team dann wieder für die Leserinnen und Leser da.

Traditioneller Michaelimarkt in Hemau am 21. September

Am Sonntag, den 21. September 2025, ist es wieder so weit: Der Fachgeschäftekreis Hemau e. V. lädt von 10 bis 17 Uhr herzlich zum traditionellen Michaelimarkt ein. Flanieren, bummeln, genießen – unter diesem Motto verwandelt sich Hemau in eine lebendige Marktstadt.

Die Besucher erwartet ein verkaufsoffener Sonntag mit einer großen Auto- und Gewerbeschau, die sich von der Nürnberger Straße über die Karl-Maag-Straße bis hin zum Gewerbebogen erstreckt. Zahlreiche Hemauer Betriebe präsentieren sich vor Ort mit persönlicher Beratung, spannenden Aktionen und attraktiven Angeboten. Natürlich darf auch das bunte Markttreiben in der Innenstadt nicht fehlen. Ein



abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm rundet den Markttag für die ganze Familie ab. Der Fachgeschäftekreis Hemau und seine Mitgliedsbetriebe heißen alle Besucher herzlich willkommen.

Text: Melanie Heller
Foto: Lisa Portner

AUF EINEN BLICK

Weitere Infos und Details zum Programm werden rechtzeitig unter www.fachgeschaeftekreis.de veröffentlicht.

Erfolgreiches Ausbildungsjahr bei den Nachwuchsgruppen der Stadtkapelle Hemau

Traditionell wird das Ausbildungsjahr der Nachwuchsgruppen der Hemauer Stadtkapelle mit einem Vorspielabend beendet. Viele Eltern, Verwandte

und Freunde fanden sich im Veitl-Saal in Hohenschambach ein, um sich von den musikalischen Fortschritten der jungen Musiker ein Bild zu machen.

Die Bläserklasse unter der Leitung von Anna Schaller und die Jugendblaskapelle unter der Leitung von Lucia Riepl zeigten, was sie vergangenen Schuljahr erlernt und mit ihren Dirigentinnen eingeprobt haben. Die Kinder der Bläserklasse legten erfolgreich die schriftliche und praktische Prüfung zum Juniorabzeichen des Nordbayerischen Musikbundes

ab. So konnten Anna Schaller und Johannes Mittermaier die Abzeichen und Urkunden überreichen. Gratulation gab es auch für zwei Jugendliche aus der Jugendblaskapelle. Sie legten vor Kurzem das D1-Leistungsabzeichen in Bronze ab: Lara Eichenseher auf der Klarinette und Simon Galetzka auf dem Bariton.

Text und Fotos: Bettina Riepl



Lara Eichenseher (rechts) und Simon Galetzka (links) mit der Dirigentin der Jugendblaskapelle Lucia Riepl (Mitte).



Die Musikerinnen und Musiker der Bläserklasse mit Dirigentin Anna Schaller und dem musikalischen Leiter der Stadtkapelle Hemau Johannes Mittermaier.

Mini-Festival der SGH-Jugend

Ende Juni herrschte ein ziemliches Gewusel am Haderthal. Die F-Jugend der Fußballabteilung veranstaltete ein kleines Mini-Fußball-Festival und lud dazu einige befreundete Vereine ein.

Je eine Mini-Fußball-Mannschaft vom ASV Undorf, von der SG Painten und vom ATSV Pirkensee-Ponholz trat im Champions-League-Modus gegen drei Mannschaften der jungen SGH-Kicker an. Bei bestem Wetter wurden die drei Plätze sogar extra mit frischen Linien markiert, sodass einem gelungen Fußballfest nichts im Wege stand. Nach einer kur-



zen Begrüßung rollten die Bälle ab 14 Uhr über den Rasen. Bei den heißen Temperaturen gab es für alle Kinder zur Halbzeitpause eine Eisstärkung, damit alle frisch abgekühlt in die zweite Run-

de gehen konnten.

Im Anschluss waren für die Kinder noch ein paar Spielgeräte aufgebaut. Herzlicher Dank gilt hier Peter Schmid, der ein großes, aufblasba-

res Fußballtort zur Verfügung stellte, und Matthias Stasta vom ASV Undorf, der es möglich gemacht hat, dass die Kinder ihre Schussgeschwindigkeit messen konnten.

Text und Foto: Erwin Schoierer

Freie Wähler Hemau stellen Bürgermeisterkandidaten vor: Dominik Faulhammer will Zukunft gestalten

Bei der Jahreshauptversammlung der Freien Wähler Hemau wurde ein wichtiger und zukunftsweisender Schritt gemacht: Mit großem Rückhalt aus den Reihen der Mitglieder wurde der 32-jährige Polizeibeamte Dominik Faulhammer offiziell als Bürgermeisterkandidat für die Kommunalwahl 2026 vorgestellt.

„Stadt-Sheriff“ kandidiert Faulhammer, seit 15 Jahren im Polizeidienst und in Hemau als engagierter „Stadt-Sheriff“ bekannt, nutzte seine Vorstellung für eine emotionale und zugleich klare Rede. Dabei bedankte er sich ausdrücklich bei der Vorstandschaft für das Vertrauen. „Ich bin in Hemau tief verwurzelt. Hier habe ich meine Kindheit und Jugend verbracht, hier lebt ein großer Teil meiner Familie – hier schlägt mein Herz. Die Heimat trägt man im Herzen“, so Faulhammer.

Der Vater eines vierjährigen Sohnes steht nicht nur beruflich im Dienst der Bürger. Nebenbei engagiert er sich beim Bayerischen Roten Kreuz im Bereich Hausnotruf und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Sicher-



Von links: Franz Greipl, Thomas Hölzl, Alfred Paulus, Jochen Bezold, Simon Hölzl, Landrätin Tanja Schweiger, Lukas Achhammer (Vorsitzender FW Hemau), Dominik Faulhammer (Bürgermeisterkandidat 2026), Antonia Lammert, Josef Lang, Christine Lammert (Fraktionsvorsitzende), Lukas Karl und Harald Stadler (Fraktionsvorsitzender im Regensburger Kreistag).

heit älterer Mitbürger. Zudem wurde er im Rahmen der Versammlung zum neuen zweiten Vorstand der Freien Wähler Hemau gewählt. Auch im Vereinsleben ist er kein Unbekannter: Viele Jahre war er aktiver Fußballer beim TV Hemau.

Thomas Hölzl verabschiedet

Ein besonderer Moment des Abends war die Verabschiedung von Thomas Hölzl, der das Amt des zweiten Vorstands mit großem Einsatz und viel Herzblut ausübte. Vorstandschaft und Mitglie-

der dankten ihm herzlich für sein langjähriges Engagement und seine wertvolle Arbeit im Verein.

In seiner Rede machte Faulhammer deutlich, worum es ihm in der Politik geht: verlässliche Sicherheit, ehrliche und bürgernahe Politik sowie eine lebenswerte Heimat für Jung und Alt. „Ich stehe für Politik auf Augenhöhe“, betonte er.

Als besondere Gäste konnten die Versammlung Landrätin Tanja Schweiger und den Kreisvorsitzenden Ha-

rald Stadler begrüßen. Beide wünschten Faulhammer viel Erfolg für die anstehende Wahl.

Mit großer Unterstützung aus den eigenen Reihen und viel Motivation startet Dominik Faulhammer nun in die kommenden Monate – bereit, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die Zukunft Hemaus aktiv zu gestalten.

Text: Lukas Achhammer, Dominik Faulhammer
Foto: Fabian Hölzl

Benefizkonzert mit dem Polizeiorchester Bayern

Am Samstag, den 18. Oktober 2025, um 19 Uhr veranstaltet der Lions Club Oberpfälzer Jura ein Benefizkonzert mit dem Polizeiorchester Bayern (POB) in der Tangrintelhalle der Stadt Hemau. Der Erlös geht ohne Abzüge an das Blindeninstitut Hemau und weitere soziale, kulturelle und kari-

tative Einrichtungen.

Das POB ist das professionelle sinfonische Blasorchester der Bayerischen Polizei. Es steht unter der Leitung des Generalmusikdirektors der bayerischen Polizei, Prof. Johann Mösenbichler, besteht aus 45 studierten Berufsmusikerinnen

und -musikern und versteht sich als Bindeglied zwischen

Polizei und Bürgern.

Text: Dr. Michael Semmelmann

AUF EINEN BLICK

- Tickets für das Benefizkonzert des Polizeiorchesters Bayern (POB) am 18. Oktober 2025 um 19 Uhr in der Tangrintelhalle gibt es unter www.okticket.de
- Weitere Infos zum POB unter: www.polizeiorchester.bayern.de

OGV Hohenschambach spendet an Johanniter Kinderhaus

Der Obst- und Gartenbauverein (OGV) Hohenschambach hat dem Johanniter Kinderhaus Hohenschambach eine großzügige Spende zukommen lassen, die nicht nur dem diesjährigen Qualitätsziel „Wasser – wo kommt es her, wo geht es hin und wir sind mittendrin“ Rechnung trägt, sondern auch die Freude am Gärtnern bei den Kleinsten fördert.

Regentonne

Im Rahmen der diesjährigen Initiative zum Thema Wasser spendete der OGV dem Kinderhaus eine Regentonne inklusive automatischem Regensammler. Diese Neuananschaffung ermöglicht es den Kindern, auf spielerische Weise den Wasserkreislauf kennenzulernen und zu verstehen, wie wichtig es ist, diese wertvolle Ressource zu nutzen und zu schonen.



Die automatische Befüllung der Regentonne sorgt dafür, dass die Pflanzen im Garten des Kinderhauses zukünftig nachhaltig mit gesammeltem Regenwasser gegossen werden können.

Hochbeet neu befüllt

Darüber hinaus engagierte sich der OGV Hohenschambach

auch im Bereich der Gartenarbeit: Das Hochbeet des Kinderhauses wurde komplett neu befüllt und mit einer Vielzahl von frischen Gemüsepflanzen bestückt. Diese Aktion gibt den Kindern die Möglichkeit, von der Aussaat bis zur Ernte den Wachstumsprozess von Gemüse zu erleben und ein

Bewusstsein für gesunde Ernährung zu entwickeln.

Die Vertreter des Johanniter Kinderhauses zeigten sich hocherfreut über die Unterstützung. „Wir sind dem OGV Hohenschambach sehr dankbar für diese wertvollen Spenden“, so Alexandra Heß, Leiterin des Kinderhauses. „Die Regentonne passt perfekt zu unserem diesjährigen Qualitätsziel und das neu bepflanzte Hochbeet wird den Kindern viel Freude bereiten und ihnen wichtige Lernerfahrungen ermöglichen.“

Der OGV Hohenschambach unterstreicht mit diesen Aktionen einmal mehr sein Engagement für die Gemeinschaft und die Förderung der Naturverbundenheit, insbesondere bei der jungen Generation.

Text und Foto: David Meyer

Schamarrer F-Jugend feierte Saisonabschluss 2024/25

Die F-Jugend der SG Hohenschambach blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Das neue Spielsystem Mini-Fußball wurde erfolgreich eingeführt und die Anzahl von anfangs 18 Kindern wurde über das Jahr bis zum Ende sogar auf 23 ausgebaut.

Unvergessliche Erlebnisse

Der Saisonabschluss wurde Ende Juli mit dem Nachwuchscup in Riedenburg eingeläutet. Hier setzte sich die Truppe durch eine tolle Mannschaftsleistung gegen andere Teams durch und belegte am Ende einen sehr zufriedenstellenden 4. Platz.

Der große Saisonabschluss wurde dann am Jugendzelt-



platz Zaar in Kallmünz gefeiert. Circa 50 Kinder und Eltern erlebten ein unvergessliches Zeltlager. Hier wurden Werte wie Zusammenhalt,

Gemeinschaft und Teamgeist groß geschrieben, da alle Eltern tatkräftig mithalfen. Beim Material, bei der Ausstattung von Feuerholz

bis Biertischgarnituren oder auch beim Aufräumen: Überall ging es Hand in Hand, sodass der Aufwand überschaubar blieb.

Abschied und Wiedersehen

Ein kleiner Wermutstropfen war die Verabschiedung einiger Kinder in die nächsthöhere E-Jugend. Auch Stefan Bachhuber wird das Trainerteam leider verlassen. Alle wurden gebührend mit großem Dank und guten Wünschen verabschiedet. Die Kinder, Eltern und Trainer starten nun in die wohlverdiente Sommerpause, damit alle gestärkt in ein paar Wochen wieder durchstarten können.

Text und Foto: Erwin Schoierer

Veteranen trafen sich in Hemau

Wieder einmal trafen sich ehemalige Unteroffiziere und Feldwebel der 2./Raketenartillerie Bataillon 42 in Hemau. Das erste Treffen war 2002, ein Jahr vor der Auflösung des Bataillons im Jahr 2003. Damals waren über 60 Soldaten mit Frauen anwesend.

Das diesjährige Treffen Mitte Juli bei herrlichem Biergartenwetter war bereits das sechste – organisiert von Stabsfeldwebel der Reserve Michael Mathes in Zusammenarbeit mit Stabsfeldwebel der Reserve Walter Perl. Auch die Frauen waren mit eingeladen.

Mathes hatte einen aktiven Soldaten eingeladen, der über den heutigen Alltag in der Truppe berichtete und dabei auch die aktuelle Uni-



formausstattung vorstellte. Besonders die präzise Erfassung der täglichen Dienstzeit mittels Chipkarte und Terminal sowie die Möglichkeit zum Zeitausgleich sorgten bei den ehemaligen Artilleristen für Staunen. In ihrer eigenen Dienstzeit war eine solche Erfassung unüblich –

Überstunden galten damals als selbstverständlich und Ausgleichstage waren eher die Ausnahme.

Zum Abschluss wurde bereits das nächste Veteranentreffen für Juli 2027 ins Auge gefasst. Erwähnenswert ist, dass die 2. Batterie des

ehemaligen Standortes Hemau die einzige Einheit ist, die weiterhin regelmäßig ein solches Veteranentreffen organisiert – eine Besonderheit, auf die die Teilnehmer mit Recht stolz sind.

Text und Foto: Michael Mathes

Kaffeekränzchen beim Hemauer Frauenbund

Alle Mitglieder des Hemauer Frauenbundes ab dem 70. Lebensjahr waren kürzlich zu einem Kaffeekränzchen in das Gasthaus Ferstl-Bruckmeier eingeladen. 36 Frauen folgten der diesjährigen Einladung.

Vorsitzende Ruth Dettenwanger-Baumer begrüßte die Gäste, nachdem diese an den von Claudia Meier wunderschön geschmückten Tischen Platz genommen hatten. Anschließend durften sie sich am üppigen Kuchenbuffet bedienen. Der Schokoriegel, der auf jedem Platz lag, gab Annemarie Geitner Anlass für eine kurze Geschichte über das „Glück des Schmeckens“.

Mit einem Augenzwinkern fiel das Zitat: „Schokolade



ist Gottes Entschuldigung für Brokkoli“. Mit diesen Worten wurde klar: Schokolade ist nicht einfach Genuss. Sie ist eine süße Antwort auf das allzu grüne Pflichtgemüse, ein liebevoller Ausgleich, ei-

ne göttliche Kurzweil für unsere Sinne. Die Erkenntnis, dass selbst kleine Sünden wie ein Stück Schokolade uns ein Stück Lebensfreude schenken können, ließ den gemeinsamen, schönen

Nachmittag bei angeregten Gesprächen ausklingen. Die musikalische Unterhaltung übernahm in bewährter Weise Monika Kellner.

Text Johanna Fanderl
Foto: Claudia Meier

Ein Abend wie in Bella Italia: Italienische Nacht begeisterte Hemau

Mit mediterranem Flair und südländischer Lebensfreude lockte die Italienische Nacht am 18. Juli zahlreiche Besucher in die Hemauer Innenstadt – deutlich mehr, als die Veranstalter ursprünglich erwartet hatten.

Großer Andrang

Eingeladen hatte der Fachgeschäftekreis Hemau e. V., der nicht nur als Organisator fungierte, sondern in diesem Jahr auch selbst kräftig mit anpackte: Die beiden Vorsitzenden Helga Meier und Stephanie Roggenhofer sorgten gemeinsam mit einem engagierten Helferteam dafür, dass bei hochsommerlichen Temperaturen niemand auf dem Trockenen blieb.

Für das leibliche Wohl waren wie gewohnt die örtlichen Gastronomen verantwortlich, die mit italienischen Köstlichkeiten, aber



Das „Trio Salato“ sorgte für mediterrane Klänge bei der Italienischen Nacht.

auch griechischen Spezialitäten und traditionellen bayerischen Bratwürstlsemmlen für Genuss sorgten. Aufgrund des großen Andrangs kam es allerdings stellenweise zu längeren Wartezeiten. Der Veranstalter bedauert dies sehr, dankt allen für ihre Geduld und verspricht, das Thema bei einer möglichen

Neuaufgabe der Italienischen Nacht im Blick zu behalten.

Sonnenbrillen im italienischen Design

Ein besonderes Highlight: stylische Sonnenbrillen im italienischen Design, die an die Gäste verteilt wurden – ein kleines Extra mit großer Wirkung. Für mitreißen-

de Unterhaltung sorgte der schwungvolle Auftritt der Tanzgruppe des TV Hemau, die mit ihrer Showeinlage während der Veranstaltungspause beste Stimmung verbreitete.

Hemau verwandelte sich für einen Abend in eine kleine italienische Oase: Strahlendes Sommerwetter, der Duft frisch gebackener Pizza in der Luft, dazu ein Glas Wein oder ein erfrischender Spritz – begleitet von den stimmungsvollen Klängen der italienischen Akustikband „Trio Salato“, die mit ihrem musikalischen Repertoire echtes Urlaubsgefühl aufkommen ließ. Überall fröhliche Gesichter, entspannte Gespräche – La Dolce Vita war zum Greifen nah. Grazie mille an alle Mitwirkenden, Unterstützer und Besucher!

Text und Foto: Melanie Heller

SRK trotzte dem Wetter beim Open-Air-Kino

Zum zweiten Mal organisierte die Soldaten- und Reservistenkameradschaft Hohenschambach das kostenlose Open-Air-Kino in der Hohenschambacher Dorfmitte.

Zusätzliches Angebot für Kinder

Dieses Jahr wurde mit „Wickie und die starken Männer“ zusätzlich ein Kinderfilm im Hohenschambacher Kinderhaus präsentiert, bei dem rund 50 Kinder verfolgten, wie Wickie seine Abenteuer bewältigte. Viel Arbeit machte sich der SRK im Vorfeld der Veranstaltung. Leider spielte auch dieses Jahr das Wetter nicht mit. Immer wieder zogen kleine Wolken über Hohenscham-



bach, die für mehrere, wenn auch kurze Regenschauer sorgten. Kurz nach 21 Uhr blieb es dann endlich trocken und der Film „Kaiserschmarrndrama“ konnte mit

kleiner Verzögerung starten.

Eberhofer ermittelt – mit Original-Leberkäse

Über 80 Besucher trotzten dem Wetter und konn-

ten bei dem Eberhofer-Film ihre Lachmuskeln strapazieren. Auch dieses Jahr gab es wieder eine standesgemäße Verpflegung: Extra für den Eberhofer-Film wurde wieder der originale Leberkäse von der Metzgerei aus den Filmen in Frontenhausen (im Film Niederkaltenkirchen) geholt und frisch für die Besucher aufgebacken. Zudem gab es als Nachtisch Kaiserschmarrn und weitere Knabereien. Der SRK-Vorsitzende Sebastian Kümmel dankte den zahlreichen Helfern und Besuchern und freute sich, dass sich der SRK trotz des schlechten Wetters als guter Veranstalter präsentieren konnte.

Text und Foto: Martin Waldhier

Erfolgreicher Abschluss an der Mittelschule: 23 Schüler verabschiedet

Mit viel Freude, Stolz und einem Hauch von Wehmut hat die Mittelschule am Mönchsberg in Hemau ihre 23 Absolventinnen und Absolventen der Klasse 9a verabschiedet. Die feierliche Zeremonie markierte das Ende eines bedeutenden Kapitels im Leben der jungen Menschen und den Beginn neuer Wege.

„Wir sind stolz auf jeden Einzelnen!“

Beim einleitenden ökumenischen Gottesdienst betonte Stadtpfarrer Berno Läßer die Wichtigkeit von Gemeinschaft, gegenseitigem Respekt und dem Mut, neue Wege zu gehen. Als besonderes Andenken erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Schlüsselanhänger. Dieser soll ihnen in schwierigen Momenten Kraft geben und sie daran erinnern, dass sie nie allein sind.

Bei der anschließenden offiziellen Abschlussfeier in der



Von links: Bürgermeister Herr Tischhöfer, Anton-Maximilian Dudding, Laurens Geißendörfer, Sophia Eichinger, Melanie Meier-Schott und Rektor Dr. Erwin Geitner.

Aula hob Schulleiter Dr. Erwin Geitner die besonderen Momente des Schuljahres hervor. Klassenleiterin Melanie Meier-Schott betonte in ihrer Rede: „Unsere Absolventinnen und Absolventen sind nicht nur durch ihre Noten herausragend, sondern auch durch ihr soziales Engagement und ihre Persönlichkeit. Wir sind stolz

auf jeden Einzelnen von ihnen.“ Die Klassensprecher Amy Heger und Laurens Geißendörfer richteten herzliche Dankesworte an ihre Klassenlehrerin und die Eltern der Schulfamilie.

Auszeichnungen für herausragende Leistungen

Die drei Absolventen mit den besten Ergebnissen erhiel-

ten besondere Anerkennung: Laurens Geißendörfer und Sophia Eichinger erreichten den gleichen und besten Notendurchschnitt der Klasse. Ihre konsequente Arbeit, ihr Engagement im Unterricht sowie ihre positive Einstellung zur Schule wurden besonders gewürdigt. Anton-Maximilian Dudding belegte den zweiten Platz in der Rangliste. Seine kreative Herangehensweise an Projekte sowie seine Teamfähigkeit wurden hervorgehoben.

Neben diesen schulischen Leistungen wurden auch soziales Engagement und vorbildliches Verhalten anerkannt: Amy Heger und Nico Capolli zeichneten sich durch ihre Hilfsbereitschaft gegenüber Mitschülern aus, engagierten sich bei Schulveranstaltungen und setzten sich aktiv für ein gutes Schulklima ein.

Text: Melanie Meier-Schott
Foto: Eva Flierl

KDFB Hohenschambach zu Besuch in Riedenburg

Der KDFB Hohenschambach besuchte mit einer Gruppe von 20 Personen, darunter auch vier Männer, die Stadt Riedenburg.

Bei einer informativen und unterhaltsamen Führung mit dem „Burggrafen von Riedenburg“ tauchte die Gruppe in die historische Geschichte der Stadt ein. Den Anfang bildete die Kirchenführung durch die barocke Johanneskirche, bei der die Besonderheiten der einzelnen Heiligen aufgezeigt wurden. Bei einem anschließenden Rundgang durch die Altstadt erfuhren die Teilnehmer faszinierende Details zur his-



torischen Stadtentwicklung und zu bedeutenden Persönlichkeiten, darunter die Söhne der Riedenburger Grafen, die sich im Mittelalter als Minnesänger einen Namen machten. Auch die drei Burgen wurden vorgestellt: die Ruinen Rabenstein und Tachenstein sowie die imposante Rosenburg, die bis heute erhalten ist und einen Falkenhof beherbergt. Zum krönenden Abschluss wurde noch gemütlich im Gasthaus Schwan eingekehrt, wo der Tag mit netten Gesprächen ausklang.

Text und Foto: Sieglinde Hölzl

Hemauer Frauenbund erkundete Parsberg

Vor Kurzem unternahm der Frauenbund Hemau eine Stadtführung im Nachbarort Parsberg. Unter fachkundiger Leitung von Herrn Skalet erfuhren die Teilnehmerinnen viel Wissenswertes über die bewegte Vergangenheit der Stadt. Historische Ansichten untermauerten die Er-

zählungen des Stadtführers und ließen die Geschichte Parsbergs lebendig werden. So konnte sich die Gruppe ein anschauliches Bild vom Wandel der Stadt im Laufe der Jahre machen.

Besonders beeindruckt zeigten sich die Frauen von der

Parsberger Stadtpfarrkirche, dem „Anger“ sowie dem großen Stadtpark und dem Burgareal. Den informativen Rundgang ließ die Gruppe bei einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus in geselliger Runde ausklingen.

Als kleine Wegzehrung dahin verteilte die Vorsitzende Ruth Dettenwanger-Baumer entsprechende „Autokennzeichen“ in Form einer kleinen Schokoladentafel.

Text: Johanna Fanderl

Foto: Inge Lindner



Hemauer Kunstkreis stellt wieder aus

Im September findet wieder die Ausstellung des Hemauer Kunstkreises im Zehentstadel Hemau statt. Unter dem Motto „Ich träume von meinem Bild und dann male ich meinen Traum“ von Vincent van Gogh werden auch in diesem Jahr Werke in Acryl und Aquarell gezeigt,

die im Laufe des Jahres entstanden sind.

Die Gastausstellerin dieses Jahr ist Martina Donhauser aus Pielenhofen mit Künstlern der Lebenshilfe Lappersdorf. Die Malerinnen Maria Bartels, Bettina Drews und Tatjana Walter laden zur Vernissage am Freitag, den

12. September 2025, um 19 Uhr in den Zehentstadel in Hemau ein. Die Spenden vom reichhaltigen Buffet kommen wieder dem Hemauer Verein „Strahlende Kinderaugen Kenia“ zugute. Auch an den weiteren Öffnungstagen freuen sich die Künstlerinnen auf zahlreichen Besuch. Dabei gibt es

Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen mit den Malerinnen ins Gespräch zu kommen.

Weitere Öffnungszeiten der Ausstellung: 13./14./20. September 2025, jeweils 13–18 Uhr, 21. September 2025 (Michaelimarkt), 10–18 Uhr.

Text: Maria Bartels

Auftakt Ferienprogramm: Besuch in der Kläranlage

Im Rahmen des Schamerer Ferienprogramms startete der OGV Haag-Laufenthal mit der ersten Veranstaltung. 30 Kinder und 10 Erwachsene machten sich auf den Weg von Haag

nach Klapfenberg, um dort das Klärwerk der Stadt Hema zu erkunden.

Fachkundig wurden sie von Abwassermeister Markus Pöllinger durch das Werk ge-

führt und folgten dem Weg des Wassers durch die mechanische, biologische und chemische Reinigungsstufe, bis es gereinigt wieder dem Gewässer zugeführt wird.

Danach ging es weiter zum Biergarten Laufenthal, wo schon die verdiente Brotzeit auf die Mannschaft wartete.

Text und Foto: Sonja Pöllinger



Michaelimarkt HEMAU

21. September 2025
10:00 - 17:00 Uhr

- Verkaufsoffener Sonntag
- Große Auto- und Gewerbeschau
- Markttreiben in der Innenstadt
- Kinderattraktionen & Unterhaltungsprogramm

Erleben Sie Hema von seiner schönsten Seite - beim traditionellen Michaelimarkt!



www.fachgeschaeftskreis.de

Kulturpreis für Dr. Frieder Roßkopf - Dank in Reimform

Im Hemaer Zehentstadel nahm Dr. Frieder Roßkopf Mitte Juli den Kulturpreis des Landkreises Regensburg 2025 entgegen.

Besonderes Heimspiel

Um die 100 Gäste feierten Dr. Frieder Roßkopf bei einem „Heimspiel“ der besonderen Art. Mit seinen „Tanngrindler Musikanten“ tritt er ja häufiger in seiner Heimatstadt Hema auf. Aber dieses Mal bekam der Chef der Gruppe zwischen den Stü-

cken von Landrätin Tanja Schweiger anerkennende Worte für seinen Einsatz und seine Leistungen für die Kultur im Landkreis – und eine Preisskulptur. „Zeit is worn“, war sich die Laudatorin mit Vorschlaggeber Josef Menz einig. „Lieber Frieder, endlich bekommst du den Kulturpreis des Landkreises Regensburg verliehen.“

Botschafter für den Tanngrintel und die Oberpfalz

Zuvor zeichnete sie den

Werdegang und den Verdienst der „Tanngrindler Musikanten“ um die Oberpfälzer Wirthaus- und Tanzbodenmusik nach, die im Zentrum des kulturellen Schaffens von Roßkopf stehen. Auch darüber hinaus sorgt er mit seinem Engagement bei Veranstaltungen wie dem Schierlinger Gstanzl-sängertreffen, den Zwi-fachentagen des Bezirks Oberpfalz, als Moderator beim Hemaer Volksfest oder als Geschichtenerzäh-

ler bei Lesungen dafür, dass die musikalische und kulturelle Tradition des Tangrintels und der ganzen Oberpfalz lebendig bleibt.

„Bei all dem schafft er den Spagat, einerseits Tradition zu pflegen, seinen Wurzeln und seinem musikalischen Ansatz treu zu bleiben, so dass klar ist, wofür er mit seiner Musik und seinem Tun steht – und andererseits nicht stehen zu bleiben, sich immer weiter zu entwickeln,

eben sein Ding zu machen“, sagte die Landrätin in ihrer Lobrede. Der Preisträger ließ es sich nicht nehmen, anschließend selbst in humoristischen Reimen auf die Ehrung zu reagieren und einen Dank an wichtige Wegbegleiter und Unterstützer zu richten, darunter auch sein verstorbener Vater, der 1971 die „Tanngrindler Musikanten“ ins Leben rief.

Text: Pressestelle
Landratsamt Regensburg
Foto: H. C. Wagner



Landrätin Tanja Schweiger mit Dr. Frieder Roßkopf

Großer Erfolg beim Turn10 Gau Cup

Mit einem Aufgebot von 15 Turnerinnen war der TV Hemau beim Turn10 Gau Cup in Regensburg vertreten – so viele wie nie zuvor. Dieses Jahr starteten zum ersten Mal auch drei Turnerinnen in der Oberstufe – möglich gemacht durch den neuen Stufenbarren, den der Verein im vergangenen Jahr mit großzügiger Unterstützung der Raiffeisenbank Jura eG anschaffen konnte.



Beim Turn 10 Gau Cup in Regensburg

Erfolg hatten sich die besten Turnerinnen des TV Hemau für den Landescup in Pfaffenhofen an der Ilm Ende Juli qualifiziert. Dort maßen sich die sechs TV-Turnerinnen Annika Reiser, Felicitas Pretzl, Hannah Feuerer, Fiona Sippl, Greta Weiland und Sophie Meister mit den Besten aus ganz Bayern und durften sich alle über solide Platzierungen freuen.

Text: Katharina Feuerer,
Sophie Meister
Fotos: Sarah Pöllinger

Die jüngste Teilnehmerin Isabella Süß holte sich in der Altersklasse der 9-Jährigen gleich einen hervorragenden 5. Platz aus einer großen Teilnehmerzahl. In der Altersklasse 10/11 erturnten sich Annika Reiser, Annika Klenke und Rosa Zillhuber die Plätze vier, sechs und 23 aus einer starken Konkurrenz.

Marlene Lindner, Nora Dirksen, Valentina Langer und Magdalena Frank starteten eine Altersklasse höher und belegten die Plätze 7, 16, 23 und 29. In der Gruppe der 14- bis 15-Jährigen errangen den 4. Platz Felicitas Pretzl und den 8. Platz

Hannah Hoier. Hannah Feuerer und Fiona Sippl erturnten sich in ihrer Altersklasse die Plätze 3 und 4.

Auch die drei Mädels, die den Einstieg in die Oberstufe wagten, durften sich freuen: Der 7. Platz ging an Greta Weiland und der 8. Platz in derselben Altersklasse an Romy Hartl. Sophie Meister sicherte sich mit großer Souveränität in ihrer Gruppe den 1. Platz – Spitzenleistung!

Die Trainerinnen Sarah Pöllinger, Sophie Meister und Katharina Feuerer freuten sich besonders, denn mit diesem



Beim Turn10 Gau Cup in Pfaffenhofen traten Greta Weiland (2. v. l.), Felicitas Pretzl (3. v. l.), Sophie Meister (Mitte), Hannah Feuerer (3. v. r.), Fiona Sippl (2. v. r.) und Annika Reiser (vorne) gegen die besten Turnerinnen Bayerns an. Mit dabei die Trainerinnen Sarah Pöllinger (links) und Katharina Feuerer (rechts).

Jugendflamme für 29 Jugendliche der FF Hohenschambach

Insgesamt 29 Nachwuchsfeuerwehrler der Feuerwehr Hohenschambach legten die Prüfung zur Jugendflamme in den Stufen I bis III ab. Egal ob Schlauchrollen, Saugschlauch kuppeln, Gerätekunde, stabile Seitenlage, Knoten und Stiche sowie andere feuerwehrtechnische Aufgaben: Alle Jugendlichen waren top vorbereitet und meisterten die Prüfung mit Bravour.



Im Anschluss überreichten Kreisbrandmeister Dieter Eichenseher, der die Prüfung federführend überwachte, sowie Dritter Bürgermeister Thomas Gabler und Kommandant Matthias Kümmel die Abzeichen. Ein großer

Dank geht vor allem an den Jugendwart Tobias Obergrößer sowie an die Ausbilder Andreas Dinauer, Micha-

el Nicklas, Moritz Renner, Michael Weigert und Korbian Woznik, die zuletzt viel Zeit für die Ausbildung der

Jugendlichen investiert haben.

Text und Foto: Andreas Huber

Schüler laufen für Nachbarschaftshilfe

Beim Sponsorenlauf der Grund- und Mittelschule Hema wurde Runde für Runde Geld in die Kasse der Nachbarschaftshilfe gespült. Die Schülerinnen und Schüler „erliefen“ mit Hilfe elterlicher Sponsoren 2.000 Euro für die Nachbarschaftshilfe.

Die Schulen am Mönchsberg wünschen den ehrenamtlichen Vertretern der Nachbarschaftshilfe weiterhin viel Ausdauervermögen und ein glückliches Händchen beim Umgang mit der Spende.

Text und Foto: Eva Flierl



Von links: Daniela Brandl (Konrektorin Grundschule), Dr. Erwin Geitner (Rektor), Gertraud Pöpl (Nachbarschaftshilfe) und Tanja Ferstl-Becher (Konrektorin Mittelschule).



„Und wo sind Versicherungen, wenn man sie mal braucht?“

Also wir sind hier.



gabler allfinanz gmbh
 Roter Bügel 1
 Hohenschambach
 Telefon 09491 952250
zurich.de/gabler-allfinanz

Ottix Ateliers unterstützt Erste Mannschaft der SGH mit neuen Trikots

Die Erste Mannschaft der SG Hohenschambach strahlt nicht nur sportlich, sondern auch optisch: Dank der großzügigen Unterstützung des neuen Sponsors, der Firma Ottix Ateliers, konnten die Spieler mit einem hochwertigen neuen Trikotsatz ausgestattet werden.

Otto Hahn, Geschäftsführer von Ottix Ateliers und selbst langjähriger SGH-Spieler, überreichte in persönlicher Verbundenheit die neuen Trikots an das Team und zeigte damit, wie sehr ihm der Verein am Herzen liegt – nicht nur auf, sondern auch ne-



Neue Trikots für die SGH (von links): Lucas Dinauer, Michael Hess, Otto Hahn, und Johannes Gabler.

ben dem Platz. Die SG Hohenschambach bedankt sich herzlich bei Ottix Ateliers und Otto Hahn für das Engagement und die großzügige Unterstützung und freut sich auf eine erfolgreiche Saison im neuen Look.

Text und Foto: Sophia Roider

FF Thonlohe: Kinderflamme, Rama Dama und Zeltlager

Beim Feuerwehrynachwuchs in Thonlohe standen im Juli und August Prüfungen und ein Arbeitseinsatz, aber auch ein tolles Freizeitprogramm auf der Agenda.

Kinderflamme

Alle 15 Kinder der Kinderfeuerwehr Thonlohe legten erfolgreich die Kinderflamme der Stufen 1 bis 3 ab. Mit großem Engagement und viel Freude wurden alle gestellten Aufgaben gemeistert, etwa das Absetzen eines Notrufs, der Aufbau einer Kübelspritze oder auch eine Teamaufgabe, bei der ein Ball durch einen Feuerweherschlauch befördert werden musste. Die Abnahme der Kinderflamme erfolgte durch Kreisbrandmeister Dieter Eichenhofer und Sebastian Lengfelder, den Kinderfeuerwehrbeauftragten des Landratsamts Regensburg. Im Vorfeld hatten die Kinderfeuerwehrbetreuerinnen Gertraud Werner und Claudia Köhl in zahlreichen Gruppenstun-



Foto: Viktor Schwalb

Alle Kinder der Kinderfeuerwehr Thonlohe meisterten die Kinderflamme.

den die Kinder intensiv auf die Prüfung vorbereitet, sodass alle mit großem Erfolg bestanden und mit einer Urkunde und einem Ansteckpin für ihre Leistung belohnt wurden.

Rama dama

Die Kinder- und Jugendfeuerwehr Thonlohe beteiligte sich mit insgesamt 21 motivierten Nachwuchsfeuerwehrlern an der Müllsammelaktion „Rama Da-

ma“ des Landkreises Regensburg. In zwei Teams zogen die jungen Feuerwehrlern aus, um entlang der Straßen von Thonlohe nach Waltenhofen sowie in Richtung Hemau achtlos weggeworfenen Müll zu sammeln. Zurück im Feuerwehrhaus wurde der gesammelte Müll sortiert und Altglas und Metalle fachgerecht in den Glas- und Metallcontainern entsorgt. Die jungen Feuerwehrlern zeigten da-

bei nicht nur Tatkraft, sondern auch ein ausgeprägtes Umweltbewusstsein. Organisiert und begleitet wurde die Aktion von den Jugendwarten Simon Hofmayer und Hanna Silberhorn sowie den Kinderfeuerwehrbetreuerinnen Gertraud Werner und Claudia Köhl.

Zeltlager

Anfang August machte sich die Feuerwehr Thonlohe mit insgesamt 36 Mitgliedern zu ihrem alljährlichen Zeltlager am Auensee bei Hof auf. Die Kinder und Jugendlichen hatten viel Spaß bei gemeinsamen Tisch- und Kartenspielen, Volleyball, Fußball, Federball, Stand-Up-Paddeln oder beim Schwimmen. Besonders beliebt war jedoch der Auensee selbst – mit einer kleinen Insel, die über ein Floß zu erreichen war. Diese besondere Attraktion sorgte für viel Freude und Begeisterung bei allen.

Ein weiteres Highlight war

das gemeinsame Kochen und Gemüse schnippeln. Zusammen wurden leckere Mahlzeiten zubereitet, und auch der Abwasch wurde als gemeinschaftliche Aufgabe übernommen. Diese Zusammenarbeit förderte den Teamgeist und sorgte für viele lustige Momente.

Die drei Tage am Auensee waren nicht nur voller Spaß und Spiel, sondern auch ei-

ne großartige Gelegenheit, den Zusammenhalt und die Gemeinschaft unter den jungen Feuerwehrmitgliedern zu stärken. Der Austausch und das gemeinsame Erleben dieser Tage schweißen die Gruppe weiter zusammen und schaffen Erinnerungen, die noch lange im Gedächtnis bleiben werden.

Text: Claudia Köhl



Nachwuchsfeuerwehler beim Müllsammeln

FF Neukirchen und Pellndorf: Bayerische Jugendleistungsprüfung gemeinsam absolviert

Nach zahlreichen und umfangreichen Trainingseinheiten konnten die Jugendfeuerwehren Neukirchen und Pellndorf Ende Juli die bayerische Jugendleistungsprüfung absolvieren.

Praxis und Theorie

Zehn Prüflinge mussten im praktischen Teil je fünf Einzelübungen und fünf Truppübungen meistern. Dazu gehörten z. B. das Anlegen des Brustbundes oder das Zusammenkuppeln einer 90 m langen C-Leitung. Die Abnahme erfolgte durch zwei Schiedsrichter (Kreisbrandinspektor Sebastian Schmaus und Kreisbrandinspektor Fabian Kaptein) sowie einen Zeitnehmer (Kreisbrandmeister Dieter Eichenseher). Im Anschluss daran fand im Feuerwehrhaus Neukirchen der theoretische Teil mit einem Fragebogen statt. Nach bestandener Prüfung und Über-

reichen des Abzeichens feierten alle Beteiligten bei einem gemeinsamen Pizzaessen.

Gute Kameradschaft

Der stellvertretende Bürgermeister Robert Pollinger betonte in seiner Dankesrede die Bedeutung eines solchen Abzeichens und würdigte die

spürbar gute Kameradschaft zwischen den Feuerwehren Neukirchen und Pellndorf. Die gute Zusammenarbeit über Generationsgrenzen hinweg sichert die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet.

An der Leistungsprüfung

nahmen teil von der FF Neukirchen: Marlene Brandl, Bastian Ferstl, Michael Ferstl, Laura Hofbauer und Maximilian Paulus. Von der FF Pellndorf: Lukas Dechant, Johannes Gabler, Sebastian Pöppel, Simon Stuis und Linus Weiß.

Text: Barbara Ferstl

Foto: Hofbauer Norbert



FSG Hemau glänzt bei Bayerischer Meisterschaft

Wochen voller Spannung, Präzision und beachtlicher Leistungen liegen hinter den Schützinnen und Schützen der Kgl. priv. FSG Hemau 1492. Bei der Bayerischen

Meisterschaft 2025 bewiesen sie eindrucksvoll, dass in Hemau nicht nur Tradition, sondern auch sportlicher Ehrgeiz und Talent zuhause sind.

Luftgewehr – Junge Talente setzen Akzente

Besonders erfreulich war das Abschneiden im Bereich Luftgewehr. Katharina Sellmeier überzeugte gleich

doppelt: In der anspruchsvollen 3-Stellungskonkurrenz konnte sie sich einen herausragenden 12. Platz sichern. In der Schülerklasse weiblich erreichte sie mit Platz 44

einen guten Platz unter den besten 20 Prozent aller Starterinnen.

Auch Selina Spath und Sophia Sellmeier zeigten in ihren Klassen (Jugend weiblich bzw. Junioren 2) solide Leistungen und positionierten sich jeweils in der oberen Hälfte des Teilnehmerfeldes.

Der Star des Wochenendes war aber zweifelsohne Noah Ruhland. In der Klasse Junioren 1 holte er, nach der Finalteilnahme, mit dem Luftgewehr den fantastischen 6. Platz.

Kleinkaliber – Ruhland auf Medaillenkurs

Auch mit dem Kleinkalibergewehr setzte Noah Ruhland ein starkes Zeichen: Im 3-Stellungskampf der Junioren 1 erreichte er erneut das Finale und sicherte sich den hervorragenden 7. Platz. Im Liegendkampf verpasste er mit Platz 5 nur knapp das Podest. Ergänzt wurden sei-

ne Leistungen durch einen soliden 34. Platz im Wettbewerb auf 50 Meter.

Marinus Sellmeier nahm in der gemischten KK-50m-Klasse teil und konnte sein Können beweisen.

Luftpistole – Hemauer auch mit Pistole treffsicher

Im Bereich Luftpistole gab es weitere respektable Ergebnisse: Marei Schindlbeck erreichte in der Schülerklasse weiblich einen großartigen 12. Platz und zeigte damit großes Potenzial für die kommenden Jahre.

Auch die Herren hielten mit: Johann Heigl nahm in der Klasse Herren 4 und Michael Ruhland in der Klasse Herren 3 mit gutem Erfolg teil.

Erfolge auch außerhalb der Bayerischen Meisterschaft

Die Luftpistolenschützin Marei Schindlbeck konnte bei weiteren Wettbewerben in

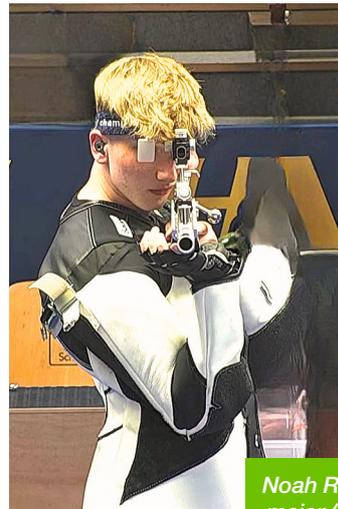
der Klasse Schüler weiblich von sich überzeugen. So erkämpfte sie sich beim Bayernpokal den 4. Platz. Beim Monika-Karsch-Pokal sowie beim RWS Shooty Cup konnte sie sich noch steigern und sicherte sich jeweils den 2. Platz.

Fazit: Nachwuchsarbeit zahlt sich aus

Die Ergebnisse zeigen eindrucksvoll, dass die kon-

sequente Jugendarbeit der FSG Hemau Früchte trägt. Mit gleich mehreren Platzierungen in den vorderen Rängen und zwei Finalteilnahmen gehört der Verein zu den großen Gewinnern dieser Bayerischen Meisterschaft. Herzlichen Glückwunsch an alle Schützinnen und Schützen – Hemau kann stolz auf euch sein!

Text und Fotos: Andrea Sellmeier



Noah Ruhland (links) und Katharina Sellmeier (rechts) zeigten Spitzenleistungen bei der Bayerischen Meisterschaft 2025.

TV Hemau: Tennis-Meister der Nordliga 2

Die Tennis-Herren 30 des TV Hemau wurden in der Sommersaison 2025 Meister in der Nordliga 2. Dank einer konstanten Leistung in allen Punktspielen gelang dem Team um Mannschaftsführer Benedikt Lindner ein souveräner Titelgewinn. Schon am ersten Spieltag glückte der Sprung an die Tabellenspitze, die bis zum Schluss verteidigt werden konnte. Für die Mannschaft waren im Einsatz: Sascha Vettermann, Florian Mirbeth, Marco Holzer, Daniel Pritschet, Benedikt Lindner, Alexander Höhlig, Stefan Mirbeth, Martin Rödl, Anton Wagner und Markus Meier.

Text: Stefan Mirbeth
Foto: Martina Osecky



Mit einem Sieg am letzten Spieltag konnte der Meistertitel eingefahren werden. Von links: Martin Rödl, Sascha Vettermann, Stefan Mirbeth, Florian Mirbeth, Marco Holzer, Benedikt Lindner, Alexander Höhlig.

Prüfung bei den Karatekindern im TV Hemau

Im Juli stand die Gürtelprüfung der Karate-Abteilung beim TV Hemau an. Geprüft wurden die drei Teile Kihon (Grundschule), Kumite (Partnerübungen) und Kata (Schattenkampf). Diese Disziplinen gehören seit der Gründung 2023 zum Standardprogramm eines jeden Trainings und sind in jeder Prüfung zu zeigen.

Trotz einer durch Krankheiten und Ausfälle auffallend anstrengenden Saison konnten insgesamt zwölf Kinder die langersehnte Prüfung ablegen. Von der Prüfung zum 9. Kyu (weißer Gürtel) über eine weiß-gelbe Zwischenprüfung bis hin zur Prüfung zum 8. Kyu (gelber Gürtel) zeigten alle angetretenen Kinder unter der liebevollen Anleitung von Trainerin Steffi Kellermann beeindruckende Leistungen. So fiel es Trainer und Prüfer Norbert Riedl leicht, allen den gewünschten nächsthöheren Grad zuzusprechen. Die anwesen-



den Eltern konnten sich von den erstaunlichen Fortschritten der Kinder selbst überzeugen und gaben der Prüfung durch ihre Anwesenheit einen besonders schönen Rahmen.

Und gleich im Anschluss gab es auch eine Prüfung bei den Erwachsenen: Christl Lamert legte eine souveräne Prüfung zum gelben Gürtel ab.

Text und Foto: Norbert Riedl

AUF EINEN BLICK

- Die Karatekinder trainieren immer mittwochs von 17–18 Uhr im Spiegelsaal der Tangrintelhalle. Kinder ab sieben Jahren sind gerne zum Reinschnuppern willkommen.
- Die Erwachsenen trainieren mittwochs von 18–19:30 Uhr und freitags von 19–20:30 Uhr, ebenfalls im Spiegelsaal der Tangrintelhalle. Der Einstieg für Anfänger und Fortgeschrittene ist jederzeit möglich.
- Ab dem 19. September 2025 startet wieder ein Selbstverteidigungskurs im Spiegelsaal der Tangrintelhalle von 20:30–21:30 Uhr. Anmeldung bei Markus Enghart per E-Mail markus.englhart@gmx.de oder unter Tel. 0172/5333511.

Die Sonnenblume möchte dich begrüßen,
dieweil sie sich so gern zur Sonne wendet.
Nur steht zur Zeit sie noch zurückgewiesen,
doch du erscheinst und sie ist gleich vollendet.

Johann Wolfgang von Goethe

Eltern-Kind-Gruppen: Ab September wieder Plätze frei

Der Kleinkindergottesdienst unter dem Motto „Wasser des Lebens, geboren um zu blühen“ fand bei bestem Wetter im Rathausgarten statt. Vorbereitet und gestaltet wurde dieser wieder vom Zwergergottesdienst-Team und Pfarrer Berno Läufer. Gleichzeitig war es auch der Abschlussgottesdienst der Eltern-Kind-Gruppen und so wurden 16 Kinder aus den Gruppen verabschiedet. Für sie beginnt im September ein neuer Abschnitt mit Start in den Kindergarten oder in die Kita, um dort weiter zu wachsen und zu blühen. Jedes der Kinder bekam ein kleines Gebetsbüchlein und ein Engel geschenkt. Die drei Lei-



Blerina Silberhorn (links), Stefanie Kellermann (Mitte) und Melanie Reschnar (rechts) leiten die Eltern-Kind-Gruppen in Hemau.

terinnen Melanie Reschnar-Parsch, Blerina Silberhorn und Stefanie Kellermann wünschen den Kindern alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg. Ab September starten dann die neuen Gruppen, bei denen noch Plätze frei sind. Anmeldung bei Stefanie Kellermann unter Tel. 0151/40751326 oder E-Mail Kellermann. Stefanie12@web.de.

Text: Stefanie Kellermann

Bild: Melanie Reschnar-Parsch

Leserfoto des Monats

Sonnenblumen-Grüße aus Hohenschambach von Alexander Höhlig.



Liebe Leserinnen und Leser,

an dieser Stelle veröffentlichen wir jeden Monat ein schönes Foto von Ihnen. Schicken Sie uns Ihr Bild per E-Mail an redaktion@da-hemauer.de unter dem Stichwort „Leserfoto“. Wir freuen uns auf Ihren Vorschlag!

Veranstaltungen bis zur nächsten Ausgabe von „da Hemauer“

(Quelle: www.hemau.de, www.heimat-info.de)

Sonntag, 24. August 2025 10:00 Uhr	Fest der Volksmusik Pelldorf 4
Mittwoch, 27. August 2025 14:00 Uhr	Sorgende Stadt Hemau: Kino-Nachmittag mit dem Dokumentarfilm „Ü100“ von Dagmar Wagner Bürgersaal im Zehentstadel Hemau (Propsteigaßl 4)
Samstag, 30. August 2025 14:00 Uhr	Tagesfahrt des Kulturstadel Hemau nach Regensburg ins Haus der Bayerischen Geschichte – Landesausstellung „Ludwig I. – Bayerns größter König“ Abfahrt Volksfestplatz. Anmeldung unter: kontakt@kulturstadel-hemau.de
Samstag, 30. August 2025 19:00 Uhr	Konzert des Bezirksjugendorchesters des Nordbayerischen Musikbundes Tangrintelhalle Hemau
Sonntag, 31. August 2025 09:00 Uhr	Vereinsmeisterschaft der Soldaten- und Reservistenkameradschaft Hohenschambach Pulvermühle in Bürgerl Anschließend ab 13:00 Uhr Bürgermeister-Pokalschießen
Freitag, 05. September 2025 – Dienstag, 09. September 2025	Tangrintel-Volksfest Volksfestplatz Hemau
Montag, 08. September 2025 14:30–16:00 Uhr	„MuT-Partner“ – Stärkung der Digitalkompetenz für ältere Menschen Tangrintler Einkaufszentrum – Rewe Supermarkt, Hemau
Freitag, 12. September 2025 19:00 Uhr	Ausstellungseröffnung Hemauer Kunstkreis Zehentstadel Hemau Weitere Öffnungszeiten der Ausstellung: 13./14./20. September 2025, jeweils 13–18 Uhr, 21. September 2025 (Michaelimarkt), 10–18 Uhr
Samstag, 13. September 2025 14:00–17:00 Uhr	Offener Garten im Kindergarten St. Raphael Sr.-Dina-Weg 1, Hemau
Samstag, 13. September 2025 17:30 Uhr	Weinfest der SG Hohenschambach Dorfplatz Hohenschambach
Mittwoch, 17. September 2025 19:30 Uhr	Monatsversammlung der Freien Wähler Hemau Veitl-Saal Hohenschambach (Hochstraße 22)
Samstag, 20. September 2025 20:00 Uhr	Kabarett-Abend „Da Meier & Watschnbaam – Wanted“ Mirbethstodl Tiefenhüll Kartenvorverkauf: Gasthaus Mirbeth/Tiefenhüll, Gasthaus Moser/Mungenhofen, Spielwaren Frankhauser/Hemau, Vorstand Schnupftabakverein „Lebewohl“ Tiefenhüll Herbert Meier
Sonntag, 21. September 2025 10:00–17:00 Uhr	Michaelimarkt Stadtbereich Hemau

Sitzungskalender

Dienstag, 02. September 2025 19:00 Uhr	Sitzung des Bau- und Umweltausschusses Ratssaal/Zehentstadel
---	---

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der genannten Termine wird keine Gewähr übernommen.



Bitte beachten!

Dieser Ausgabe von „da Hemauer“ liegt der diesjährige Flyer zum Tangrintel-Volksfest 2025 bei.

